



CHATGPT FÜR FÜHRUNGSKRÄFTE

50 Situationen aus dem
Führungsalltag, bei denen
ChatGPT helfen kann

INHALTE

04 Personalführung & Entwicklung

15 Strategische Steuerung

26 Kommunikation & Positionierung

37 Stakeholder Management

48 Selbstorganisation & Reflexion

59 Und jetzt?

Wie du dieses Dokument nutzen kannst

Wir Führungskräfte haben so viele verschiedene Aufgaben: Wir führen Menschen, treffen Entscheidungen, kommunizieren nach innen und außen, steuern Projekte, begleiten Veränderungen – und müssen dabei oft gleichzeitig nach vorn denken und den Betrieb am Laufen halten.

Genau das spiegelt sich in diesem Dokument. Es ist gegliedert nach den **typischen Feldern moderner Führung**:

- Personalführung & Entwicklung
- Strategische Steuerung
- Kommunikation & Positionierung
- Stakeholdermanagement
- Selbstorganisation & Reflexion

Für jeden dieser Bereiche findest du **konkrete Führungssituationen**, die viele von uns kennen – vom Entwicklungsgespräch bis zur Krisenbotschaft, von der Vorstandsvorlage bis zum inneren Rollenkonflikt.

Das Dokument zeigt dir, wo ChatGPT dich konkret entlasten kann – und wie du ChatGPT so ansprichst, dass du tatsächlich etwas zurückbekommst, das dir hilft: Struktur, Klarheit, Entscheidungshilfe, Sprache, Haltung.

Wichtig: Die gezeigten ChatGPT-Antworten sind stark verkürzt. Sie sollen nicht perfekt sein – sondern deutlich machen, welche Fragen du stellen kannst. Und wie du ChatGPT nutzen kannst, um besser zu führen – nicht, um alles perfekt zu formulieren.

Blättere gern durch. Vielleicht findest du ein paar Situationen, die du selbst so oder ähnlich kennst. Dann probier's einfach 'mal aus: Nimm den Prompt als **Anregung**, passe ihn auf deinen Fall an – und schau, was ChatGPT draus macht.

Tipp: Ergänze dieses Dokument mit unserem **Leitfaden „ChatGPT – Good Practices“**. Dort findest du: unsere 14 goldenen Regeln für eine optimale Nutzung, beispielhafte Prompt-Ketten für typische Aufgaben und zentrale technische Grundeinstellungen und Funktionen. Bei Interesse melde dich gern. Die Kontaktdaten sind auf der letzten Seite.

Am Ende des Dokuments findest du auch **wichtige Hinweise**, in welcher Form **Arbeitgeber seit dem 2. Februar 2025** allen Mitarbeitenden in **Pflichtschulungen** die notwendigen Grundlagen zur Nutzung von ChatGPT vermitteln müssen.

Ach ja: Wenn du jemanden kennst, den das Dokument hier auch interessieren könnte, leite es sehr gern weiter.



Personalführung & Entwicklung

- Rückmeldung an ein Teammitglied formulieren
- Entwicklungsgespräch vorbereiten
- Onboarding von neuen Mitarbeitenden strukturieren
- Leistungsprobleme konstruktiv ansprechen
- Teamziele formulieren und kommunizieren
- Feedback aus dem Team einholen
- Mitarbeitendenumfrage auswerten und nutzen
- Jahresgespräch vorbereiten und dokumentieren
- Karrierecoaching anbieten
- Teamkultur beobachten und steuern

1. Rückmeldung an ein Teammitglied formulieren

Heute:

Feedback wird oft unter Zeitdruck gegeben – zu unpräzise, zu direkt oder zu vage. Viele Führungskräfte tun sich schwer, den richtigen Ton zu treffen. Rückmeldungen verpuffen – oder führen zu unnötiger Irritation.

Mit ChatGPT:

ChatGPT macht aus Stichpunkten klare, situationsgerechte Aussagen – in unterschiedlicher Tonalität. Er schlägt Varianten vor und hilft, auch kritische Aspekte wertschätzend zu formulieren. So wird Feedback gezielter und besser aufgenommen.

Was ChatGPT konkret übernimmt:

- Übersetzt Beobachtungen in wirkungsvolle Sprache
- Passt Tonfall und Stil dem Anlass an (z. B. lobend, kritisch, neutral)
- Liefert mehrere Versionen zur Auswahl oder Kombination

Konkretes Beispiel aus der Praxis

Ausgangssituation:

Ein Teammitglied hat sich in einem Präsentationstermin sichtbar überfordert gezeigt – die Inhalte waren gut, aber der Auftritt wirkte fahrig und unruhig. Du willst eine Rückmeldung geben, die Mut macht – aber nicht beschönigt. Es geht nicht um Kritik, sondern um Entwicklung.

Prompt:

„Formuliere eine Rückmeldung nach einem Präsentationstermin. Die Inhalte waren stark, aber der Auftritt war fahrig. Ziel: bestärkend und ehrlich – mit Fokus auf Entwicklung, nicht Bewertung.“

KI-Ergebnis (verkürzt):

„Ich fand deine inhaltliche Vorbereitung richtig gut – strukturiert, präzise, fachlich überzeugend. Was mir aufgefallen ist: Du hast dir im Auftritt selbst ein paar Steine in den Weg gelegt – zu schnell, zu eng am Skript. Da geht noch mehr Wirkung. Wenn du willst, schauen wir uns gemeinsam an, wie du künftig noch klarer rüberkommst – du hast alles dafür.“

Nutzen:

Sie sprechen Leistung differenziert an – und öffnen Entwicklungsspielraum. ChatGPT hilft, Lob und Impuls so zu verbinden, dass Rückmeldung motivierend wirkt, nicht abschließend.

2. Entwicklungsgespräch vorbereiten

Heute:

Entwicklungsgespräche basieren oft auf Standardfragen oder Bauchgefühl. Es fehlt an Struktur und passenden Formulierungen. Viele Gespräche bleiben vage – ohne klare Ergebnisse oder Motivation für die nächsten Schritte.

Mit ChatGPT:

ChatGPT erstellt auf Basis weniger Stichworte einen individuellen Leitfaden mit passenden Fragen, Formulierungen und Zielvorschlägen. So wird das Gespräch strukturierter, konkreter und zugleich wertschätzend geführt.

Was ChatGPT konkret übernimmt:

- Wandelt Stichpunkte in Gesprächsstruktur um
- Formuliert Feedback und Entwicklungsimpulse in passendem Ton
- Gibt Vorschläge für realistische Ziele und Maßnahmen

Konkretes Beispiel aus der Praxis

Ausgangssituation:

Eine Mitarbeiterin ist engagiert und möchte mehr Verantwortung übernehmen. Gleichzeitig zeigt sie in stressigen Phasen Überlastungstendenzen. Das Entwicklungsgespräch soll motivieren, aber auch Grenzen berücksichtigen.

Prompt:

„Erstelle einen Leitfaden für ein Entwicklungsgespräch mit einer engagierten Mitarbeiterin, die mehr Verantwortung möchte, aber unter hoher Belastung leidet. Ziel: Entwicklung fördern, realistische Schritte formulieren, motivierend bleiben.“

KI-Ergebnis (verkürzt):

- Gesprächsstruktur: 1. Rückblick & Stärken, 2. Beobachtung zur Belastung, 3. Wunsch nach Verantwortung, 4. Realistische Entwicklungsschritte, 5. Maßnahmen & Abschluss
- „Ich schätze deinen Einsatz sehr. Gleichzeitig sehe ich, dass du in Hochphasen oft an deine Grenzen kommst. Ich möchte mit dir besprechen, wie wir deine Entwicklung so gestalten, dass sie zu dir passt – motivierend, aber realistisch.“

Nutzen:

Das Gespräch wird klarer, strukturierter und persönlicher. Die Vorbereitung dauert nur noch ca. 10 Minuten – mit deutlich höherer Gesprächsqualität.

3. Onboarding eines neuen Mitarbeitenden strukturieren

Heute:

Der Einstieg neuer Kolleg:innen verläuft oft holprig: Abläufe sind uneinheitlich, Begrüßung und Einführung wirken improvisiert. Viele Informationen fehlen oder kommen zu spät. Das kostet Zeit – und verschenkt Potenzial.

Mit ChatGPT:

Mit Hilfe von ChatGPT entsteht in wenigen Minuten ein klarer Onboarding-Fahrplan. Aufgaben, Ansprechpartner und Zeitpläne werden automatisch erstellt. Auch Begrüßungstexte, erste Mails und Dokumentationshilfen lassen sich schnell generieren.

Was ChatGPT konkret übernimmt:

- Entwickelt individuelle Ablaufpläne für den Start
- Verfasst passende Begrüßungstexte und Orientierungshilfen
- Stellt Aufgabenlisten, Lernschritte und Verantwortlichkeiten zusammen

Konkretes Beispiel aus der Praxis

Ausgangssituation:

In zwei Wochen beginnt ein neuer Projektkoordinator. Die Position ist vielseitig, das Umfeld dynamisch. Du möchtest einen strukturierten, motivierenden Start ermöglichen – ohne alles von Hand vorbereiten zu müssen.

Prompt:

„Erstelle einen Onboarding-Plan für eine neue Kollegin im Projektmanagement. Ziel: strukturierter Einstieg mit klaren Etappen, Aufgabenpaketen und Ansprechpartnern. Ton: zugewandt, klar, motivierend.“

KI-Ergebnis (verkürzt):

- Plan – Woche 1: Begrüßung im Team, technische Einrichtung, Einführung in aktuelle Projekte
- Plan – Woche 2: Einarbeitung in Tools, erste Teilverantwortung, Begleitung durch Patin
- Begrüßungstext (Auszug): „Willkommen im Team! Wir freuen uns, dich bei uns zu haben. In den ersten Tagen wirst du alle wichtigen Ansprechpersonen kennenlernen und Schritt für Schritt in deine Aufgaben hineinwachsen. Den Ablauf findest du im beigefügten Plan.“

Nutzen:

Das Onboarding wird konsistenter, klarer und persönlicher. Die Vorbereitung reduziert sich auf wenige Minuten – bei professionellem Eindruck und gutem Startgefühl.

4. Leistungsprobleme konstruktiv ansprechen

Heute:

Kritische Gespräche werden oft hinausgezögert – aus Unsicherheit oder Zeitmangel. Wenn sie stattfinden, fehlen häufig klare Beispiele oder der richtige Ton. Das führt zu Missverständnissen oder Frust – auf beiden Seiten.

Mit ChatGPT:

ChatGPT hilft, Beobachtungen in nachvollziehbare, sachliche Aussagen zu übersetzen. Er schlägt Formulierungen vor, die ehrlich, aber respektvoll sind – und entwickelt Gesprächsleitfäden, die auf Dialog statt Abwehr setzen.

Was ChatGPT konkret übernimmt:

- Wandelt Kritikpunkte in diplomatische Formulierungen
- Unterstützt bei Gesprächsaufbau und Argumentation
- Liefert Varianten je nach Konflikttiefe oder Beziehungsebene

Konkretes Beispiel aus der Praxis

Ausgangssituation:

Ein erfahrener Mitarbeiter bringt gute Ergebnisse – aber zunehmend unzuverlässig. Deadlines werden gerissen, Rückmeldungen verzögern sich. Du willst das Thema klar ansprechen, ohne die Vertrauensbasis zu gefährden.

Prompt:

„Formuliere einen Gesprächseinstieg für ein Kritikgespräch mit einem langjährigen Kollegen. Thema: zunehmende Unzuverlässigkeit bei Terminen. Ton: offen, respektvoll, lösungsorientiert.“

KI-Ergebnis (verkürzt):

„Ich möchte mit dir etwas ansprechen, das mir in letzter Zeit öfter aufgefallen ist. Es geht um die Rückmeldungen und Absprachen in unseren Projekten – da kam es wiederholt zu Verzögerungen. Mir ist wichtig, dass wir offen darüber sprechen, woran das liegt und wie wir gemeinsam wieder mehr Verlässlichkeit erreichen können.“

Nutzen:

Sie gewinnen Klarheit im Ausdruck – ohne Eskalation. Die Gesprächsvorbereitung dauert nur noch wenige Minuten und gibt Sicherheit im Umgang mit heiklen Themen.

5. Teamziele formulieren und kommunizieren

Heute:

Ziele werden oft zu abstrakt, zu detailliert oder ohne echten Bezug zum Alltag formuliert. Sie bleiben in Dokumenten stecken oder werden nicht verstanden. Das führt zu Unsicherheit oder fehlender Orientierung im Team.

Mit ChatGPT:

Die KI hilft, Ziele prägnant, verständlich und praxisnah zu formulieren. Sie übersetzt Strategiepunkte in klare Aussagen, passt Ton und Stil dem Teamkontext an – und unterstützt bei der Visualisierung oder Präsentation.

Was ChatGPT konkret übernimmt:

- Formuliert Zieltexte auf Basis von Rohdaten oder Strategiepunkten
- Passt Inhalte an Teamverständnis und Arbeitskontext an
- Erstellt begleitende Visuals, Leitfragen oder Moderationsimpulse

Konkretes Beispiel aus der Praxis

Ausgangssituation:

Das Team soll sich künftig stärker an Wirkungskennzahlen orientieren. In der Leitungsklausur wurden entsprechende Zielrichtungen festgelegt – nun müssen sie verständlich und motivierend ins Team getragen werden.

Prompt:

„Formuliere drei Teamziele auf Basis der strategischen Vorgabe ‚Stärkere Ergebnisorientierung im Bereich XY‘. Ziel: Klar, alltagstauglich, motivierend – mit kurzer Einleitung für die Vorstellung im Team.“

KI-Ergebnis (verkürzt):

- Einleitung: „In unserer Leitungsrede haben wir beschlossen, unseren Fokus künftig stärker auf sichtbare Ergebnisse zu richten – und dabei konkret messbare Wirkungen im Blick zu behalten. Hier sind die drei Ziele, die wir gemeinsam angehen wollen:“
- Ziele: 1. Wir definieren zu jedem Projekt klare Zielgrößen – mit nachvollziehbaren Indikatoren. 2. Wir überprüfen monatlich, welche Maßnahmen Wirkung zeigen – und passen flexibel an. 3. Wir kommunizieren Erfolge systematisch – intern wie extern.

Nutzen:

Du gewinnst Klarheit in der Zielkommunikation, schaffen Orientierung und Akzeptanz. Die Vorbereitungszeit reduziert sich deutlich – bei besserer Wirkung im Team.

6. Feedback aus dem Team einholen

Heute:

Teamfeedback wird oft sporadisch oder nur im Rahmen formeller Umfragen eingeholt. Rückmeldungen bleiben oberflächlich, unkonkret oder zögerlich – aus Angst vor Konsequenzen. Führungskräfte erhalten kaum belastbare Impulse zur Weiterentwicklung.

Mit ChatGPT:

ChatGPT unterstützt bei der Entwicklung gezielter, passgenauer Fragen – schriftlich oder für moderierte Formate. Er bereitet Rückmeldungen anonymisiert auf, erkennt Muster und hilft dabei, auch Zwischentöne richtig einzuführen.

Was ChatGPT konkret übernimmt:

- Erstellt individuelle Feedbackfragen je nach Anlass und Ziel
- Analysiert freie Antworten und filtert zentrale Aussagen heraus
- Generiert Zusammenfassungen für Teamrunden oder Leitungskreise

Konkretes Beispiel aus der Praxis

Ausgangssituation:

Du möchtest nach einem anspruchsvollen Projekt ein ehrliches Stimmungsbild einholen – was gut lief, wo es hakte. Die Stimmung ist gemischt. Das Feedback soll offen, strukturiert und anonym erfolgen, um echte Einsichten zu gewinnen.

Prompt:

„Erstelle ein kurzes, anonymes Feedback-Format für ein Projektteam. Ziel: herausfinden, was gut funktioniert hat, was verbessert werden kann, wie die Zusammenarbeit erlebt wurde. Ton: offen, respektvoll, klar.“

KI-Ergebnis (verkürzt):

- Fragenbeispiele: Was hat aus eurer Sicht im Projekt besonders gut funktioniert? Wo hätten ihr mehr Unterstützung oder Klarheit gewünscht? Wie habt ihr die Zusammenarbeit im Team erlebt? Was sollten wir beim nächsten Mal anders machen?
- Zusammenfassung danach (KI-Vorschlag): „Die Rückmeldungen zeigen ein klares Bild: Die Projektziele wurden gut kommuniziert, jedoch gab es Engpässe bei der Ressourcenzuteilung. Die Zusammenarbeit wurde überwiegend positiv bewertet, mit einzelnen Hinweisen zu Rollenunklarheiten.“

Nutzen:

Du erhältst präzise, verwertbare Rückmeldungen – ohne langen Auswertungsaufwand. Feedback wird gezielter, ehrlicher und hilft bei konkreten Verbesserungen im Alltag.

7. Mitarbeitendenumfrage auswerten und nutzen

Heute:

Umfragen werden regelmäßig durchgeführt – doch die Auswertung bleibt oft abstrakt. Tabellen, Balken und Durchschnittswerte führen selten zu echten Erkenntnissen. Viele Ergebnisse wirken beliebig oder widersprüchlich. Es fehlt der klare rote Faden.

Mit ChatGPT:

ChatGPT filtert Schlüsselaussagen, erkennt Muster und generiert erste Hypothesen. Er übersetzt Daten in verständliche Sprache, ordnet ein und hilft, daraus konkrete Handlungsansätze abzuleiten – visuell und textlich unterstützt.

Was ChatGPT konkret übernimmt:

- Strukturiert Freitextantworten thematisch und erkennt Stimmungen
- Verbindet quantitative und qualitative Aussagen
- Liefert kompakte Management-Summarys mit Fokus auf Relevanz

Konkretes Beispiel aus der Praxis

Ausgangssituation:

Ihre Organisation hat eine große Mitarbeitendenbefragung durchgeführt. Die Daten liegen vor, aber sind schwer greifbar. Sie brauchen einen klaren Überblick für die Geschäftsführung – und verwertbare Hinweise für die Bereichsleitungen.

Prompt:

„Fasse die Ergebnisse einer Mitarbeitendenumfrage zusammen: über 300 Rückmeldungen, offene und geschlossene Fragen. Ziel: klare Kernbotschaften, Handlungsbedarfe, visuelle Aufbereitung für ein Leitungsgremium.“

KI-Ergebnis (verkürzt):

- Erkannte Muster: Hohe Identifikation mit Aufgaben, aber sinkende Zufriedenheit mit Führung, Wunsch nach mehr Transparenz bei Entscheidungen, Kritik an übermäßiger Meetingdichte
- Formulierungsvorschlag für Leitung: „Die Ergebnisse zeigen: Unsere Mitarbeitenden stehen hinter ihrer Arbeit – fühlen sich jedoch bei übergreifenden Entscheidungen nicht ausreichend eingebunden. Besonders im Bereich Meetingkultur sehen viele Bedarf zur Entlastung.“

Nutzen:

Statt Datensalat entsteht eine klare Geschichte. Die nächste Leitungssitzung kann direkt mit konkreten Entscheidungen starten – ohne langwierige Analyse.

8. Jahresgespräche vorbereiten und dokumentieren

Heute:

Jahresgespräche sind oft von Checklisten geprägt – formal korrekt, aber wenig lebendig. Rückblicke geraten zu allgemein, Perspektiven bleiben vage. Dokumentationen sind entweder zu knapp oder zu aufwendig – oft ohne echten Nutzen im Nachgang.

Mit ChatGPT:

ChatGPT unterstützt bei der gezielten Vorbereitung: Er wandelt Notizen in Gesprächsleitfäden, formuliert Rückmeldungen treffend und hilft bei Zielvereinbarungen. Auch die Dokumentation wird teilautomatisiert – klar, verständlich und schnell erstellt.

Was ChatGPT konkret übernimmt:

- Erstellt individuelle Leitfäden basierend auf Rollenprofil und Jahresverlauf
- Formuliert Feedback differenziert und auf Augenhöhe
- Generiert Gesprächszusammenfassungen und Zielvereinbarungen

Konkretes Beispiel aus der Praxis

Ausgangssituation:

Du führst ein Jahresgespräch mit einer Mitarbeiterin, die konstant gute Leistung zeigt, aber kaum Entwicklung einfordert. Es soll eine ehrliche Wertschätzung enthalten – und einen sanften Impuls zur Weiterentwicklung setzen. Die Doku soll direkt im Anschluss vorliegen.

Prompt:

„Erstelle einen Leitfaden für ein Jahresgespräch mit einer langjährigen, leistungsstarken Mitarbeiterin. Ziel: Anerkennung aussprechen, Entwicklungspotenzial aufzeigen, realistische nächste Schritte formulieren. Bitte auch Vorschlag für schriftliche Zusammenfassung.“

KI-Ergebnis (verkürzt):

- Gesprächsaufbau: 1. Rückblick auf das Jahr – Erfolge und persönliche Stärken, 2. Beobachtungen zur aktuellen Rolle, 3. Impulse für Weiterentwicklung im eigenen Tempo, 4. Konkrete Zielvereinbarung für 2025
- Dokumentationsvorschlag: „Frau X hat im Jahr 2024 durchgängig zuverlässig und mit hoher Qualität gearbeitet. Wir haben vereinbart, dass sie im kommenden Jahr erste Aufgaben bei XY übernimmt. Eine mögliche Hospitation wird für Q2 vorbereitet.“

Nutzen:

Das Gespräch wird fundierter, der Gesprächston persönlicher. Die schriftliche Zusammenfassung steht nach wenigen Minuten – direkt verwendbar für HR oder Führungskreis.

9. Karrierecoaching anbieten

Heute:

Karrieregespräche entstehen oft spontan – meist erst, wenn Mitarbeitende selbst den Impuls geben. Du fühlst dich dabei manchmal unsicher: Was rätst du konkret? Welche Optionen gibt es wirklich? Häufig fehlt dir ein klarer Rahmen, um Orientierung zu geben, ohne zu viel zu versprechen.

Mit ChatGPT:

Mit ChatGPT bereitest du diese Gespräche gezielter vor. Er hilft dir, Entwicklungspfade sichtbar zu machen, passende Fragen zu stellen und individuelle Empfehlungen zu formulieren – abgestimmt auf Rolle, Potenzial und Kontext.

Was ChatGPT konkret übernimmt:

- Wandelt Profildaten und Stärken in realistische Entwicklungsszenarien
- Gibt dir Leitfragen, die motivieren, ohne zu drängen
- Formuliert Optionen und Entwicklungsschritte auf Augenhöhe

Konkretes Beispiel aus der Praxis

Ausgangssituation:

Ein Mitarbeitender fragt nach deiner Einschätzung zur eigenen Weiterentwicklung. Er hat Potenzial, aber noch keine klare Richtung. Du möchtest ihn konstruktiv begleiten, ohne Druck auszuüben – und mit einem Impuls, selbst aktiv zu werden.

Prompt:

„Formuliere einen Gesprächsleitfaden für ein Karrierecoaching mit einem engagierten Mitarbeitenden ohne klares Ziel. Ziel: Orientierung bieten, Selbstreflexion anstoßen, nächste Schritte gemeinsam entwickeln.“

KI-Ergebnis (verkürzt):

- Leitfaden (Auszug): Wo siehst du aktuell deine Stärken im Arbeitsalltag? Welche Aufgaben geben dir Energie – welche eher nicht? Was würdest du gern ausprobieren, wenn du könntest? Wie könnte ein nächster Entwicklungsschritt konkret aussehen?
- Formulierungsidee für Gesprächseinstieg: „Ich finde es stark, dass du über deine Entwicklung nachdenkst. Lass uns gemeinsam überlegen, was gut zu dir passt – ohne Zeitdruck, aber mit Blick auf das, was möglich ist.“

Nutzen:

Du führst wertschätzende Gespräche – auch ohne lange Vorbereitung. ChatGPT liefert dir einen klaren Rahmen und passende Impulse, die du direkt nutzen kannst.

10. Teamkultur beobachten und steuern

Heute:

Du spürst, dass sich die Stimmung im Team verändert – aber es bleibt diffus. Einzelne Themen kommen nicht offen zur Sprache, kleine Irritationen ziehen sich durch den Alltag. Du weißt: Kultur wirkt – aber schwer greifbar. Ohne gezielte Impulse bleibt vieles unter dem Radar.

Mit ChatGPT:

Mit ChatGPT kannst du dir ein klareres Bild verschaffen, z.B. Stimmungen einzuordnen, Muster zu erkennen und gezielte Fragen zu entwickeln. Du bekommst Anregungen für Gespräche, Reflexionsformate oder kleine kulturelle Interventionen – abgestimmt auf dein Team.

Was ChatGPT konkret übernimmt:

- Analysiert Kommunikationsmuster oder Feedbacks auf subtile Spannungen
- Schlägt passende Beobachtungsfragen und Teamchecks vor
- Liefert Impulse für Gespräche, Reflexionsrunden oder Rituale

Konkretes Beispiel aus der Praxis

Ausgangssituation:

Dein Team liefert gute Ergebnisse, aber du bemerkst unterschwellige Spannungen. Die Energie ist anders als noch vor ein paar Monaten. Du willst die Kultur nicht dem Zufall überlassen – sondern bewusst in den Blick nehmen, ohne zu dramatisieren.

Prompt:

„Gib mir Impulse, wie ich Veränderungen in der Teamkultur erkennen und ansprechen kann. Ziel: frühe Warnzeichen erkennen – und eine gute Gesprächsbasis schaffen.“

KI-Ergebnis (verkürzt):

- Beobachtungsfragen für dich: Hat sich die Gesprächsdynamik in Meetings verändert? Gibt es mehr Rückzug, weniger Initiative – oder neue Gruppchenbildungen? Wer spricht offen, wer hält sich spürbar zurück?
- Gesprächseinstieg: „Mir ist aufgefallen, dass sich unser Miteinander etwas verändert hat – nicht dramatisch, aber spürbar. Ich würde gern hören, wie ihr das erlebt. Was läuft gut, was fühlt sich vielleicht gerade etwas zäh an?“

Nutzen:

Du bekommst Sprache für Dinge, die schwer zu benennen sind. ChatGPT gibt dir Werkzeuge, um Kultur aktiv zu gestalten – frühzeitig, feinfühlig und mit Wirkung.

Strategische Steuerung

- Entscheidungsoptionen gegenüberstellen
- Chancen- und Risikoanalyse aufbereiten
- Projektlage für die Leitungssitzung zusammenfassen
- Prioritäten aus Wochen-/Quartalsplanung ableiten
- Ressourcenbedarf strukturiert begründen
- Maßnahmenplan aus Strategie ableiten
- Erfolgskennzahlen analysieren und interpretieren
- Strategiepapier vorbereiten
- Quartalsziele reflektieren und anpassen
- Komplexe Themen in Entscheidungsfragen übersetzen

1. Entscheidungsoptionen gegenüberstellen

Heute:

Du stehst oft vor mehreren möglichen Wegen – ob bei Projekten, Strukturen oder Investitionen. Die Optionen sind bekannt, aber schwer vergleichbar. Argumente werden emotional oder punktuell vorgetragen. Entscheidungen ziehen sich – oder sind unsicher.

Mit ChatGPT:

Du strukturierst Alternativen klarer, formulierst Argumente präziser und gewinnst Entscheidungssicherheit. ChatGPT hilft dir, Vor- und Nachteile gegeneinander abzuwägen, Konsequenzen verständlich zu beschreiben und eine Entscheidungsgrundlage aufzubereiten, die auch für Dritte nachvollziehbar ist.

Wobei ChatGPT konkret hilft:

- Stellt Entscheidungsoptionen sprachlich klar gegenüber
- Formuliert Vor- und Nachteile konkret und kontextbezogen
- Hilft dir, Auswirkungen, Risiken und Aufwand nachvollziehbar darzustellen

Konkretes Beispiel aus der Praxis

Ausgangssituation:

Du musst entscheiden, ob ein internes Team eine neue Aufgabe übernehmen soll oder ob du externe Unterstützung beauftragst. Es gibt Argumente für beide Wege, aber keine klare Entscheidungsgrundlage für die nächste Sitzung.

Prompt:

„Stelle zwei Entscheidungsoptionen gegenüber: (1) internes Team übernimmt zusätzliche Aufgabe, (2) Externe werden beauftragt. Liste für beide Varianten Vorteile, Nachteile, Risiken und Aufwand auf. Ziel: Entscheidungsgrundlage für eine Leitungsrede.“

Ergebnis (verkürzt):

„Wenn du auf das interne Team setzt, nutzt du bestehende Expertise und stärkst die Bindung – riskierst aber Überlastung und Verzögerungen. Externe bringen Tempo, klare Fokuszeiten und frische Impulse – dafür zahlst du mit höherem Budget und Einarbeitungsbedarf. Kurzfristig bringen Externe Entlastung, langfristig stärkt die interne Lösung die Organisation. Entscheidend ist: Was ist in diesem Fall wichtiger – Geschwindigkeit oder Bindung?“

Nutzen:

Du kommst schneller zu fundierten Entscheidungen. Die Argumentation wird klarer, strukturierter und anschlussfähiger – ohne ständiges Abwägen oder endlose Mailschleifen.

2. Chancen- und Risikoanalyse aufbereiten

Heute:

Du sollst eine Entscheidung absichern oder ein neues Vorhaben bewerten. Es gibt viele Argumente – aber keine strukturierte Übersicht. Risiken werden intuitiv eingeschätzt, Chancen bleiben vage. Am Ende fehlt dir die Grundlage, um klar Position zu beziehen.

Mit ChatGPT:

Du bereitest komplexe Lagen systematischer auf. ChatGPT hilft dir, Chancen und Risiken sichtbar zu machen, die Argumentation zu schärfen und kritische Fragen vorwegzunehmen.

Wobei ChatGPT konkret hilft:

- Identifiziert mögliche Auswirkungen aus unterschiedlichen Perspektiven
- Formuliert Chancen und Risiken differenziert und verständlich
- Strukturiert Bewertung entlang von Relevanz, Wahrscheinlichkeit oder Handlungsdruck

Konkretes Beispiel aus der Praxis

Ausgangssituation:

Du prüfst, ob deine Abteilung dauerhaft auf ein hybrides Veranstaltungsformat umstellt – mit festen digitalen Anteilen. Es geht nicht um Technik, sondern um Reichweite, Teilhabe und Steuerbarkeit. Gleichzeitig stehen Aufwand, Qualität und Identifikation auf dem Spiel. Du brauchst eine strukturierte Einschätzung für die Bereichsleitung.

Prompt:

„Hilf mir, eine fundierte Chancen- und Risikoanalyse für hybride Veranstaltungsformate zu erstellen. Ziel: Entscheidungsvorbereitung. Bitte gliedere nach Chancen, Nebenwirkungen und offenen Steuerungsfragen.“

Ergebnis (verkürzt):

- Chancen: höhere Reichweite bei geringeren Reisekosten, barriereärmer und inklusiver für externe Partner, flexiblere Skalierung je nach Zielgruppe
- Nebenwirkungen: reduzierte Identifikation & Vor-Ort-Dynamik, erhöhter Aufwand in Moderation und Technik, Unterschiede zwischen digitalen und analogen Teilnehmer
- Offene Steuerungsfragen: Wie sichern wir Interaktion und Beteiligung in beiden Räumen? Wer verantwortet die inhaltliche Gleichwertigkeit?

Nutzen:

Du kannst Chancen und Risiken nicht nur benennen, sondern sauber begründen. Die Einschätzung wirkt reflektiert – und erhöht deine Entscheidungssicherheit deutlich.

3. Projektlage für die Leitungssitzung zusammenfassen

Heute:

Du bereitest eine Übersicht für die Leitung vor – mehrere Projekte laufen parallel, alle auf unterschiedlichem Stand. Die Informationen liegen verstreut in Mails, Tools oder Köpfen. Was am Ende fehlt: eine prägnante, gut lesbare Zusammenfassung mit klarer Botschaft.

Mit ChatGPT:

Du bringst den Überblick schneller auf den Punkt. ChatGPT hilft dir, Statusmeldungen auszuwerten, zentrale Entwicklungen zu verdichten und kritische Punkte gezielt herauszustellen. So entsteht eine klare, strukturierte Lageeinschätzung – anschlussfähig für Entscheidungen.

Wobei ChatGPT konkret hilft:

- Verdichtet Projektinformationen aus Stichpunkten, Berichten oder Notizen
- Formuliert statusgerechte Zusammenfassungen im gewünschten Stil
- Hebt kritische Entwicklungen, offene Punkte und Entscheidungsbedarfe hervor

Konkretes Beispiel aus der Praxis

Ausgangssituation:

Du bereitest eine Leitungssitzung vor, in der fünf Projekte kurz vorgestellt werden sollen. Die Statusberichte sind uneinheitlich – mal detailliert, mal unvollständig. Du brauchst einen kompakten Überblick mit klarem Fokus auf Abweichungen und Risiken.

Prompt:

„Fasse die Projektlage von fünf Vorhaben für eine Leitungssitzung zusammen. Fokus: aktueller Stand, kritische Punkte, Zeitplanabweichungen, Entscheidungsbedarfe. Ton: sachlich, klar, übersichtlich.“

Ergebnis (verkürzt):

„Projekt A liegt im Zeitplan, jedoch Verzögerung bei der Freigabe durch Fachbereich. Projekt B: Meilenstein erreicht, aber noch keine Rückmeldung aus der IT – Risiko für Termin Q3. Projekt C wurde pausiert, Entscheidung zur Weiterführung steht aus. Projekt D läuft stabil. Projekt E: Terminabweichung von zwei Wochen durch Ressourcenengpässe. Klärung in der Runde empfohlen.“

Nutzen:

Du gewinnst Übersicht in kürzester Zeit. Die Projektlage wird greifbar – auch für Außenstehende. Statt ungefilterter Details präsentierst du das Wesentliche: Was ist relevant? Was braucht Entscheidung?

4. Prioritäten aus Wochen-/Quartalsplanung ableiten

Heute:

Du planst deine Woche oder dein Quartal – doch die Liste der Aufgaben ist lang, vieles scheint wichtig. Zwischen operativen Pflichten und strategischen Zielen fällt es schwer, klare Prioritäten zu setzen. Oft entsteht ein Gefühl von Getriebenheit statt Steuerung.

Mit ChatGPT:

Du bringst Ordnung ins Chaos: ChatGPT hilft dir, Aufgaben entlang von Zielen, Zeitfenstern und Relevanz zu sortieren. Du schärfst deinen Fokus, erkennst Zielkonflikte und trennst Wichtiges von Dringlichem – ohne dich in Details zu verlieren.

Wobei ChatGPT konkret hilft:

- Strukturiert Aufgaben nach Wirkung, Frist und strategischem Beitrag
- Erkennt Überschneidungen und widersprüchliche Zielsetzungen
- Formuliert einen priorisierten Handlungsplan – klar und realistisch

Konkretes Beispiel aus der Praxis

Ausgangssituation:

Dein Quartal startet mit zu vielen offenen Baustellen: Strategieumsetzung, Tagesgeschäft, ein neues Projekt, Gremiensitzungen. Du willst Klarheit darüber, was du selbst steuern musst – und was warten oder delegiert werden kann.

Prompt:

„Ordne folgende Aufgaben aus meiner Quartalsplanung nach Priorität. Berücksichtige: strategische Relevanz, Zeitaufwand, Dringlichkeit. Nenne mir auch, was ich delegieren oder verschieben kann. Ziel: realistische Fokusliste für meine Rolle.“

Ergebnis (verkürzt):

„Oberste Priorität: Projektstart zum Thema XY – strategisch relevant und nicht delegierbar. Ebenfalls zeitkritisch: Vorbereitung der Gremienunterlage. Nachrangig: interne Prozessdokumentation – kann verschoben oder delegiert werden. Klare Empfehlung: Blocke zwei Fokuszeiten pro Woche für die strategischen Themen, bündele operative Aufgaben in festen Zeitfenstern.“

Nutzen:

Du behältst die Kontrolle, statt nur zu reagieren. ChatGPT bringt Struktur in deine Planung – damit du wieder steuerst, statt getrieben zu sein.

5. Ressourcenbedarf strukturiert begründen

Heute:

Du brauchst zusätzliche Mittel – Zeit, Personal oder Budget. Aber die Begründung ist schwierig: Du weißt, was fehlt, tust dir aber schwer, es nachvollziehbar zu argumentieren. Die Gefahr: Deine Anfrage bleibt vage – oder wird als „Wunsch“ abgetan.

Mit ChatGPT:

Du formulierst deinen Bedarf überzeugender. ChatGPT hilft dir, die Ausgangslage zu analysieren, Argumente zu strukturieren und die Auswirkungen greifbar zu machen – sachlich, differenziert und anschlussfähig für Entscheidungsgremien.

Wobei ChatGPT konkret hilft:

- Formuliert strukturierte Bedarfsschilderungen aus Stichpunkten
- Verknüpft Ressourcenthemen mit Zielerreichung und Folgen bei Verzicht
- Passt Tonfall und Detailtiefe dem Adressatenkreis an

Konkretes Beispiel aus der Praxis

Ausgangssituation:

Du willst eine zusätzliche Projektstelle beantragen. Das Projekt ist strategisch wichtig, aber das bestehende Team ist bereits voll ausgelastet. Du brauchst eine schlüssige Argumentation für den Vorstand – kurz, klar, belastbar.

Prompt:

„Formuliere eine sachliche Begründung für eine zusätzliche Projektstelle. Das Projekt ist strategisch relevant, das bestehende Team ausgelastet. Bitte nenne Gründe, Risiken bei Nichtbesetzung und Nutzen der zusätzlichen Stelle.“

Ergebnis (verkürzt):

„Für die Umsetzung des Projekts XY fehlt aktuell die nötige personelle Kapazität. Das vorhandene Team ist bereits an der Belastungsgrenze. Ohne zusätzliche Stelle drohen Verzögerungen in der Umsetzung, Einschränkungen bei der Qualität und ein Reputationsrisiko. Mit der beantragten Stelle kann der Zeitplan gehalten und die strategische Zielsetzung erreicht werden.“

Nutzen:

Du formulierst klar, worum es geht – und warum es relevant ist. ChatGPT hilft dir, aus einem Bauchgefühl ein fundiertes Argument zu machen – ohne unnötigen Aufwand.

6. Maßnahmenplan aus Strategie ableiten

Heute:

Die Strategie ist beschlossen – aber wie geht es jetzt konkret weiter? Oft bleibt unklar, wer was wann umsetzt. Maßnahmen sind entweder zu vage oder zu detailliert. Es fehlt der verbindliche Fahrplan, um aus Absicht wirksames Handeln zu machen.

Mit ChatGPT:

Du bringst Struktur in die Umsetzung. ChatGPT hilft dir, strategische Ziele in konkrete Schritte zu übersetzen, Verantwortlichkeiten zuzuordnen und realistische Zeitfenster zu setzen. So entsteht aus der Strategie ein greifbarer Maßnahmenplan.

Wobei ChatGPT konkret hilft:

- Wandelt strategische Ziele in umsetzbare Maßnahmen um
- Formuliert Aufgabenpakete mit Zuständigkeit und Zeitrahmen
- Vermeidet operative Überladung durch kluge Bündelung von Schritten

Konkretes Beispiel aus der Praxis

Ausgangssituation:

Die neue Digitalstrategie liegt vor – mit fünf Handlungsfeldern. Nun soll dein Bereich zeigen, wie er zur Umsetzung beiträgt. Du brauchst einen Maßnahmenplan, der konkret ist, aber nicht im Mikromanagement endet.

Prompt:

„Leite aus folgenden strategischen Zielen einen Maßnahmenplan ab. Bitte mit: 1. konkreten Maßnahmen, 2. grobem Zeitrahmen, 3. klarer Zuständigkeit. Ziel: praktikabler Umsetzungsplan für meinen Bereich.“

Ergebnis (verkürzt):

„Aus dem Ziel ‚Digitale Zusammenarbeit stärken‘ ergeben sich drei Maßnahmen: (1) Einführung eines einheitlichen Kollaborationstools (Q2, IT-Abteilung), (2) Schulungskonzept für Führungskräfte (Q3, Personalentwicklung), (3) Pilotprojekt für digitale Abstimmungsformate (Q4, Bereichsleitung). Die Maßnahmen sind aufeinander abgestimmt und skalierbar.“

Nutzen:

Du machst aus Zielen greifbare Umsetzung. Mit ChatGPT formulierst du schneller klarere Maßnahmen – und bringst deine Strategie vom Papier in die Praxis.

7. Erfolgskennzahlen analysieren und interpretieren

Heute:

Die Zahlen liegen auf dem Tisch – aber was sagen sie wirklich aus? Du erkennst Trends, kannst sie aber schwer einordnen. Die Diskussion dreht sich schnell um einzelne Werte, statt um das große Ganze. Oft fehlt der Brückenschlag zwischen Zahlen und Handlung.

Mit ChatGPT:

Du analysierst deine Kennzahlen gezielter. ChatGPT hilft dir, Entwicklungen zu erkennen, Ursachen zu reflektieren und Zusammenhänge sichtbar zu machen. So wird aus einer Zahl eine Geschichte – mit Erkenntnis und Handlungsoption.

Wobei ChatGPT konkret hilft:

- Verdichtet Zahlenreihen zu verständlichen Aussagen
- Liefert Formulierungsvorschläge für Berichte oder Sitzungen
- Gibt dir Hypothesen oder Erklärungsansätze für Auffälligkeiten

Konkretes Beispiel aus der Praxis

Ausgangssituation:

Die Zufriedenheit in deiner jährlichen Teamumfrage ist im Vergleich zum Vorjahr um 14 % gesunken. Du willst die Entwicklung verstehen – und eine fundierte Einordnung im Führungskreis vornehmen, ohne voreilige Schlüsse zu ziehen.

Prompt:

„Interpretiere einen Rückgang der Teamzufriedenheit um 14 % im Vergleich zum Vorjahr. Berücksichtige mögliche Ursachen, externe Faktoren und Formulierungen für einen Bericht. Ziel: konstruktive Einordnung ohne Schuldzuweisung.“

Ergebnis (verkürzt):

„Der Rückgang könnte auf mehrere Faktoren zurückzuführen sein – darunter gestiegene Arbeitsbelastung durch Projekt XY, Veränderungen im Teamgefüge sowie verstärkte Unsicherheiten durch externe Rahmenbedingungen. Eine Differenzierung nach Themenfeldern zeigt: Die größte Veränderung liegt im Bereich Kommunikation. Es wird empfohlen, qualitative Rückmeldungen einzuholen und gezielt nachzusteuern – ohne vorschnelle Bewertungen.“

Nutzen:

Du machst aus Zielen greifbare Umsetzung. Mit ChatGPT formulierst du schneller klarere Maßnahmen – und bringst deine Strategie vom Papier in die Praxis.

8. Strategiepapier vorbereiten

Heute:

Du sollst eine strategische Idee verschriftlichen – für ein Gremium, einen Förderantrag oder als Entscheidungsgrundlage. Doch wo anfangen? Zwischen Vision, Details und Argumentation verheddert sich der Text. Am Ende ist das Papier entweder zu oberflächlich – oder zu lang.

Mit ChatGPT:

Du entwickelst deine Argumentation gezielter. ChatGPT hilft dir, Kerngedanken zu strukturieren, zentrale Botschaften herauszuarbeiten und den Text logisch aufzubauen – passend zum Format und zur Zielgruppe.

Wobei ChatGPT konkret hilft:

- Formuliert Gliederungen, Kernaussagen und Übergänge
- Wandelt Notizen in strategisch durchdachte Entwürfe
- Passt Ton, Länge und Argumentation an Zielpublikum und Anlass an

Konkretes Beispiel aus der Praxis

Ausgangssituation:

Du willst einen Vorschlag für ein ressortübergreifendes Projekt vorlegen. Die Idee ist gut, aber komplex. Du brauchst ein Strategiepapier, das in drei Seiten überzeugend darlegt, warum dieses Projekt sinnvoll, machbar und förderwürdig ist.

Prompt:

„Formuliere ein kurzes Strategiepapier (max. 3 Seiten) für ein ressortübergreifendes Projekt zur digitalen Kompetenzentwicklung. Ziel: Projektidee beschreiben, Zielgruppen benennen, Mehrwert aufzeigen, Machbarkeit darlegen, Umsetzungsschritte vorschlagen.“

Ergebnis (verkürzt):

„Das Projekt ‚Digitale Kompetenzen stärken – bereichsübergreifend handeln‘ zielt darauf ab, bestehende Initiativen zu bündeln und strukturiert auszubauen. Zielgruppen sind Fach- und Führungskräfte mit hohem Transformationsbedarf. Die Machbarkeit ergibt sich aus vorhandenen Pilotprojekten und klaren Zuständigkeiten. Drei Umsetzungsschritte wurden definiert: (1) Kompetenzanalyse, (2) modulares Schulungsangebot, (3) Transfer in die Linie. Das Projekt kann in sechs Monaten starten und ist auf zwölf Monate angelegt.“

Nutzen:

Du kommst schneller zum Punkt – ohne Qualität zu verlieren. ChatGPT hilft dir, Strategieideen in klare Papiere zu überführen, die verstanden und entschieden werden.

9. Quartalsziele reflektieren und anpassen

Heute:

Das Quartal neigt sich dem Ende zu – du blickst zurück undstellst fest: Vieles lief anders als geplant. Doch statt fundierter Reflexion passiert oft nur ein schnelles „Haken dran“ oder eine stille Frustration. Die nächste Planung startet – ohne echten Lerneffekt.

Mit ChatGPT:

Du reflektierst strukturierter – und ziehst klare Schlüsse. ChatGPT hilft dir, Zielerreichung zu bewerten, Ursachen für Abweichungen zu erkennen und sinnvolle Anpassungen für das nächste Quartal zu formulieren. So wird Planung zum Lernprozess.

Wobei ChatGPT konkret hilft:

- Führt dich durch strukturierte Reflexionsfragen
- Verdichtet deine Einschätzungen zu klaren Ableitungen
- Unterstützt bei der Formulierung realistischer Zielanpassungen

Konkretes Beispiel aus der Praxis

Ausgangssituation:

Du hattest dir drei Hauptziele für das Quartal gesetzt. Eines ist vollständig erreicht, eines nur teilweise, eines wurde verdrängt. Du möchtest herausfinden, warum – und wie du mit diesen Erkenntnissen in die nächste Runde gehst.

Prompt:

„Hilf mir, meine Quartalsziele zu reflektieren. Eines habe ich erreicht, eines nur zur Hälfte, eines gar nicht. Bitte stelle mir strukturierte Fragen zur Reflexion und leite konkrete Anpassungen für die nächste Planung ab.“

Ergebnis (verkürzt):

„Was hat zum Erfolg beim ersten Ziel beigetragen? Was hat beim zweiten Ziel gefehlt – Zeit, Klarheit, Unterstützung? Warum wurde das dritte Ziel verdrängt – war es realistisch? Für Q2 wird empfohlen: Fokus auf maximal zwei strategische Ziele, Einplanung fester Reflexionszeiten, Delegation operativer Aufgaben. So entstehen mehr Raum und Verbindlichkeit.“

Nutzen:

Du gewinnst Erkenntnisse statt Schuldgefühle. Mit ChatGPT reflektierst du klüger, planst bewusster – und machst Fortschritt sichtbar.

10. Komplexe Themen in Entscheidungsfragen übersetzen

Heute:

Du kennst die Details – aber der Entscheidungskreis nicht. Technische, juristische oder strategische Sachverhalte lassen sich schwer vermitteln. Die Folge: Du präsentierst zu viel oder zu abstrakt. Entscheidungen verzögern sich, weil das Thema nicht greifbar wird.

Mit ChatGPT:

Du formulierst klarer, worum es geht. ChatGPT hilft dir, komplexe Themen in verständliche Entscheidungsfragen zu übersetzen – mit Fokus auf Relevanz, Konsequenz und Entscheidungsbedarf. So wird aus Fachsprache eine Diskussionsgrundlage.

Wobei ChatGPT konkret hilft:

- Bricht komplexe Inhalte auf zentrale Aussagen herunter
- Formuliert Entscheidungsoptionen samt Vor- und Nachteilen
- Schafft sprachliche Brücken zwischen Fachlogik und Führungsperspektive

Konkretes Beispiel aus der Praxis

Ausgangssituation:

Du willst in der Leitung über eine neue Datenschutzregelung im Projektkontext sprechen.

Die juristische Vorlage ist umfangreich, die Relevanz hoch – aber schwer vermittelbar.

Ziel: Eine Entscheidung ermöglichen, ohne das gesamte Regelwerk zu erklären.

Prompt:

„Fasse die beigefügte juristische Vorlage zum Datenschutz so zusammen, dass eine Leitungsperson entscheiden kann: (1) Zustimmung wie vorgeschlagen, (2) Rückverweisung zur Überarbeitung. Bitte formuliere die Entscheidungsfrage und eine kurze Einordnung.“

Ergebnis (verkürzt):

„Die vorgeschlagene Regelung würde ermöglichen, dass Projektdaten auch außerhalb der Standardumgebung verarbeitet werden dürfen – unter definierten Auflagen. Vorteil: Flexiblere Umsetzung. Risiko: Abstimmungsaufwand mit Datenschutzbeauftragtem steigt. Vorschlag zur Entscheidung: „Soll der vorliegende Regelungsvorschlag in dieser Form übernommen werden – oder soll er mit Blick auf Klarstellungen in § 4 Abs. 2 nochmals überarbeitet werden?““

Nutzen:

Du ermöglichtst fundierte Entscheidungen – ohne zu überfordern. ChatGPT hilft dir, Komplexität zu entschärfen und das Wesentliche in den Vordergrund zu rücken.

Kommunikation & Positionierung

- E-Mail an das gesamte Team schreiben
- Wochen- oder Quartalsrückblick verfassen
- Veränderung intern ankündigen
- Erfolge oder Rückschläge transparent kommunizieren
- Abstimmungsergebnisse zusammenfassen und einordnen
- Kommunikationsleitfaden entwerfen (z.B. für Krisen)
- Teamziele verständlich formulieren
- Stellungnahme auf kritisches Feedback formulieren
- Kommunikationsstil reflektieren und verbessern
- Mitarbeiterzeitschrift / interne Medien befüllen

1. E-Mail an das gesamte Team schreiben

Heute:

Du willst das Team informieren – über Erfolge, Veränderungen oder anstehende Schritte. Doch wie triffst du den richtigen Ton? Zu förmlich wirkt distanziert, zu locker untergräbt die Wirkung. Vieles bleibt zu allgemein – oder wird zu lang. Die Botschaft kommt nicht an.

Mit ChatGPT:

Du schreibst schneller klarere Mails. ChatGPT hilft dir, deinen Kernpunkt auf den Punkt zu bringen, sprachlich den richtigen Ton zu treffen und deine Botschaft ansprechend zu formulieren – strukturiert, wirksam und lesbar.

Wobei ChatGPT konkret hilft:

- Formuliert aus Stichpunkten vollständige und stilgerechte Mails
- Passt Tonalität und Länge dem Anlass und Empfängerkreis an
- Strukturiert Inhalte verständlich – mit klarem Einstieg und Abschluss

Konkretes Beispiel aus der Praxis

Ausgangssituation:

Du willst dein Team über eine kurzfristige Umpriorisierung informieren: Ein Projekt wird verschoben, Ressourcen werden neu verteilt. Der Grund ist nachvollziehbar – aber nicht populär. Du brauchst eine Formulierung, die Orientierung gibt, transparent ist und das Team nicht demotiviert.

Prompt:

„Formuliere eine E-Mail an mein Team: Umpriorisierung im Projektportfolio, ein Projekt wird verschoben, Ressourcen werden umverteilt. Ton: sachlich, offen, zugewandt – mit klarer Begründung und Blick nach vorn.“

Ergebnis (verkürzt):

„Liebe Kolleginnen und Kollegen,
aufgrund aktueller Entwicklungen werden wir das Projekt X in den Juni verschieben. Die freiwerdenden Ressourcen setzen wir gezielt für Projekt Y ein, das kurzfristig mehr Sichtbarkeit nach außen braucht. Mir ist bewusst, dass das Umplanen bedeutet – danke für eure Flexibilität. Wir informieren euch in Kürze über die neuen Abläufe.“

Nutzen:

Du gibst Orientierung – auch bei unpopulären Maßnahmen. ChatGPT hilft dir, mit wenigen Stichpunkten eine Sprache zu finden, die klar und verbindlich wirkt – ohne zu beschwichtigen.

2. Wochen- oder Quartalsrückblick verfassen

Heute:

Du willst regelmäßig reflektieren oder transparent machen, was erreicht wurde. Doch beim Schreiben fehlt dir oft die Struktur. Die Rückblicke werden zu ausführlich oder bleiben zu oberflächlich – und wirken eher wie Pflichtaufgaben als wie Führungsimpuls.

Mit ChatGPT:

Du bringst Form und Fokus in deine Rückblicke. ChatGPT hilft dir, Schwerpunkte zu setzen, Leistungen sichtbar zu machen und Entwicklungen verständlich zu kommunizieren – in der Sprache, die zu dir und deinem Team passt.

Wobei ChatGPT konkret hilft:

- Verdichtet Ereignisse und Fortschritte zu einer gut lesbaren Übersicht
- Strukturiert den Rückblick (Was lief gut? Was war herausfordernd? Was steht an?)
- Formuliert wertschätzend, motivierend und zugleich klar

Konkretes Beispiel aus der Praxis

Ausgangssituation:

Du willst am Ende des Quartals einen Rückblick für dein Team schreiben: Was wurde erreicht, wo gab es Schwierigkeiten, was nehmen wir mit? Der Text soll ehrlich sein – aber auch Mut machen für das, was kommt.

Prompt:

„Formuliere einen Rückblick fürs Team zum Quartalsende. Bitte mit: (1) Was lief gut? (2) Wo gab es Herausforderungen? (3) Was steht im nächsten Quartal an? Ton: offen, anerkennend, konstruktiv.“

Ergebnis (verkürzt):

„Das Quartal war intensiv – und wir haben gemeinsam viel geschafft. Besonders hervorheben möchte ich die erfolgreiche Einführung von XY. Gleichzeitig war die Umstellung in Bereich Z herausfordernd – und hat uns einiges abverlangt. Für das kommende Quartal nehmen wir uns vor, die Abläufe dort zu stabilisieren und die nächsten Schritte im Projekt XY anzustoßen. Danke für euren Einsatz und eure Offenheit – wir bleiben gemeinsam in Bewegung.“

Nutzen:

Du stärkst Transparenz, Rückblickkultur und Orientierung – ohne dich stundenlang mit Formulierungen aufzuhalten. ChatGPT hilft dir, deine Botschaft klar, stimmig und anschlussfähig zu transportieren.

3. Veränderung intern ankündigen

Heute:

Du musst eine Veränderung kommunizieren – Umstrukturierung, Rollenwechsel oder ein neues System. Doch die Ankündigung ist heikel: Zu sachlich wirkt kalt, zu freundlich bagatellisierend. Häufig fehlt der richtige Ton – und der Blick dafür, was das bei anderen auslöst.

Mit ChatGPT:

Du formulierst klarer, ausgewogener und wirkungsvoller. ChatGPT hilft dir, den Einstieg zu finden, nachvollziehbar zu erklären, was sich ändert – und gleichzeitig Sicherheit und Orientierung zu geben.

Wobei ChatGPT konkret hilft:

- Formuliert sachlich und zugleich empathisch
- Strukturiert Informationen in logischer Reihenfolge
- Unterstützt bei der Auswahl der richtigen Tonalität je nach Anlass

Konkretes Beispiel aus der Praxis

Ausgangssituation:

Du willst dein Team über eine bevorstehende Umstrukturierung informieren. Es betrifft nicht alle direkt, hat aber Einfluss auf die Zusammenarbeit. Ziel: Frühzeitige, offene Kommunikation – ohne unnötige Unruhe.

Prompt:

„Formuliere eine interne Ankündigung für eine bevorstehende Umstrukturierung. Ton: offen, transparent, ruhig. Ziel: informieren, nicht dramatisieren. Bitte mit kurzer Erläuterung und Ausblick.“

Ergebnis (verkürzt):

„In den kommenden Wochen wird es eine strukturelle Anpassung in unserem Bereich geben. Ziel ist es, Zuständigkeiten klarer zu bündeln und die Schnittstellen zu verbessern. Für die meisten von euch ändert sich zunächst nichts – wir informieren euch individuell, sobald konkrete Auswirkungen absehbar sind. Mir ist wichtig, dass wir offen über die nächsten Schritte sprechen – und dabei den Austausch im Team stärken.“

Nutzen:

Du nimmst dein Team mit – ohne Schönreden oder Verunsicherung. ChatGPT hilft dir, schwierige Themen klar und menschlich zu kommunizieren.

4. Erfolge oder Rückschläge transparent kommunizieren

Heute:

Ob etwas gut gelaufen ist – oder nicht: Du willst es kommunizieren. Doch oft bleibt es bei vagen Formulierungen oder zu viel Detail. Erfolge wirken dadurch kleiner, Rückschläge größer. Was fehlt, ist ein klarer Ton, der motiviert, ohne zu beschönigen – oder zu entmutigen.

Mit ChatGPT:

Du findest schneller die richtigen Worte. ChatGPT hilft dir, Leistungen sichtbar zu machen, aus Rückschlägen lernorientierte Botschaften zu formulieren – und beides so auszudrücken, dass dein Team sich ernst genommen und mitgenommen fühlt.

Wobei ChatGPT konkret hilft:

- Formuliert Erfolgsmeldungen greifbar und glaubwürdig
- Hilft bei der Einordnung von Rückschlägen – ohne Schuldzuweisung
- Verbindet Rückblick mit Ausblick – konstruktiv und motivierend

Konkretes Beispiel aus der Praxis

Ausgangssituation:

Ein wichtiges Teilprojekt wurde erfolgreich abgeschlossen – aber mit deutlicher Verspätung. Du willst das Team ehrlich über den Verlauf informieren: Anerkennung aussprechen, aber auch benennen, was künftig besser laufen muss.

Prompt:

„Formuliere eine Nachricht an mein Team: Projektziel erreicht, aber verspätet. Bitte danke sagen, Verlauf ehrlich einordnen und einen konstruktiven Ausblick formulieren. Ton: wertschätzend, offen, zukunftsorientiert.“

Ergebnis (verkürzt):

„Herzlichen Dank für euren Einsatz – wir haben das Projektziel gemeinsam erreicht. Auch wenn wir später fertig wurden als geplant, zählt vor allem das Ergebnis: Es steht – und es überzeugt. Gleichzeitig haben wir gesehen, wo unsere Prozesse klemmen. Daraus ziehen wir jetzt unsere Schlüsse. Ich freue mich darauf, diese Punkte gemeinsam anzugehen – mit dem gleichen Engagement wie bisher.“

Nutzen:

Du stärkst Vertrauen und Lernkultur. ChatGPT hilft dir, Erfolg und Schwierigkeit in Balance zu bringen – klar, menschlich und lösungsorientiert.

5. Abstimmungsergebnisse zusammenfassen und einordnen

Heute:

Nach einer Sitzung oder Abstimmung willst du die Ergebnisse festhalten und weitergeben. Doch oft fehlt der Überblick: Was wurde wirklich entschieden – und was nicht? Ohne Einordnung bleiben Botschaften unklar. Es entstehen Nachfragen, Missverständnisse oder Stillstand.

Mit ChatGPT:

Du bringst Klarheit in die Kommunikation. ChatGPT hilft dir, Beschlüsse knapp, verständlich und kontextbezogen zusammenzufassen – mit einem Fokus auf Wirkung und nächsten Schritten. So sorgst du für Orientierung und Verbindlichkeit.

Wobei ChatGPT konkret hilft:

- Verdichtet Ergebnisse aus Protokollen, Mitschriften oder Stichpunkten
- Formuliert verständlich: Was wurde entschieden, was offen, was folgt?
- Unterstützt bei der sprachlichen Einordnung für unterschiedliche Zielgruppen

Konkretes Beispiel aus der Praxis

Ausgangssituation:

Nach einer Bereichsbesprechung liegen mehrere Beschlüsse vor – zur Priorisierung von Projekten, zur Aufgabenverteilung und zu einem offenen Punkt, der noch abgestimmt werden muss. Du willst alles klar und knapp dokumentieren – für das Team und die Leitung.

Prompt:

„Fasse die Ergebnisse einer Bereichsbesprechung zusammen: Drei konkrete Beschlüsse, ein offener Punkt, ein Hinweis zur weiteren Vorgehensweise. Ton: sachlich, übersichtlich, anschlussfähig für andere Bereiche.“

Ergebnis (verkürzt):

„In der Sitzung vom 12. Mai wurden folgende Punkte beschlossen: (1) Projekt XY erhält Vorrang und startet zum 1. Juni. (2) Die Verantwortung für die Kommunikation übernimmt Team Z. (3) Die wöchentliche Abstimmung wird auf den Dienstagvormittag gelegt. Die Entscheidung zu den Ressourcen bei Projekt ABC steht noch aus und wird bis nächsten Freitag geklärt. Für die Umsetzung aller Maßnahmen wird eine zentrale Übersicht erstellt.“

Nutzen:

Du schaffst Transparenz – und machst Entscheidungen umsetzbar. ChatGPT hilft dir, Ergebnisse nicht nur festzuhalten, sondern wirksam zu vermitteln.

6. Kommunikationsleitfaden entwerfen (z. B. für Krisen)

Heute:

In sensiblen Situationen fehlt oft die gemeinsame Sprache. Wer sagt wann was – und in welchem Ton? Ohne klaren Rahmen kommuniziert jeder anders: zu spät, zu defensiv oder zu unklar. Das erzeugt Unsicherheit, Missverständnisse – und manchmal sogar Eskalation.

Mit ChatGPT:

Du erstellst schneller stimmige Leitlinien. ChatGPT hilft dir, Kernbotschaften zu definieren, typische Fragen vorwegzunehmen und den passenden Ton für schwierige Situationen zu finden – ob für Krisen, Umbrüche oder heiße Themen.

Wobei ChatGPT konkret hilft:

- Entwirft Kommunikationsleitfäden für kritische oder komplexe Anlässe
- Strukturiert Abläufe (Wer kommuniziert was, wann und wie?)
- Formuliert tragfähige Kernbotschaften und Antworten auf mögliche Rückfragen

Konkretes Beispiel aus der Praxis

Ausgangssituation:

Ein Artikel in der Lokalzeitung hat dein Haus kritisch dargestellt – angeblich seien Projektgelder nicht zweckgemäß verwendet worden. Die Vorwürfe sind haltlos, aber das Image ist angekratzt. Du brauchst einen internen Leitfaden: Wie reagiert die Organisation nach außen – und was sagen Führungskräfte nach innen?

Prompt:

„Erstelle einen internen Kommunikationsleitfaden für Führungskräfte nach einem kritischen Pressebericht. Ziel: klare Haltung, einheitliches Wording, Umgang mit Verunsicherung im Team. Ton: souverän, faktenbasiert, verbindlich.“

Ergebnis (verkürzt):

- Zentrale Botschaft: Wir weisen die Vorwürfe zurück – mit Transparenz und Fakten.
- Empfohlene Haltung: ruhig, gelassen, aber klar positioniert – kein Rechtfertigungston.
- Formulierungsbauusteine: „Wir nehmen die Kritik ernst – und prüfen sie intern.“, „Die Projektmittel wurden entsprechend der Richtlinien verwendet.“ Wir stehen für offene Kommunikation – auch bei kritischen Themen.“
- Was vermeiden: Spekulation, Verteidigungshaltung, Schuldzuschreibungen.

Nutzen:

Du bist handlungsfähig, wenn es ernst wird. ChatGPT hilft dir, Sprachsicherheit und Führungskraft in kritischen Phasen professionell vorzubereiten.

7. Teamziele verständlich formulieren

Heute:

Du willst deinem Team Ziele mitgeben – aber wie konkret? Oft bleiben Formulierungen zu abstrakt („Wir müssen effizienter werden“) oder zu technisch („KPI X um 12 % steigern“). Das Ergebnis: Die Botschaft verpufft. Orientierung entsteht nicht – und Motivation schon gar nicht.

Mit ChatGPT:

Du formulierst Ziele so, dass sie verstanden, erinnert und umgesetzt werden. ChatGPT hilft dir, abstrakte Vorgaben in greifbare Aussagen zu übersetzen – klar in der Sprache, realistisch im Anspruch und anschlussfähig für den Alltag.

Wobei ChatGPT konkret hilft:

- Übersetzt strategische Vorgaben in teamtaugliche Zielbilder
- Formuliert Ziele verständlich, motivierend und ohne Fachjargon
- Verbindet Zielaussagen mit konkreten Handlungsimpulsen

Konkretes Beispiel aus der Praxis

Ausgangssituation:

Dein Team übernimmt zunehmend Querschnittsaufgaben – neben dem Alltagsgeschäft. Du willst zu Quartalsbeginn drei klare Ziele setzen, die nicht nur das „Was“, sondern auch das „Wie“ rahmen. Es geht darum, Orientierung zu geben, ohne Überforderung zu erzeugen.

Prompt:

„Formuliere drei konkrete Teamziele fürs nächste Quartal: (1) Zusammenarbeit mit anderen Teams verbessern, (2) zusätzliche Aufgaben priorisieren, (3) mehr Wirkung mit weniger Aufwand erzielen. Bitte klar, motivierend – ohne Worthülsen.“

Ergebnis (verkürzt):

Unsere Ziele fürs Quartal:

1. Wir sprechen interne Abstimmungen vorher ab – nicht während der Arbeit.
2. Wir nehmen nicht alles an – sondern benennen, was wirklich zu uns gehört.
3. Wir machen sichtbar, was wir schaffen – auch wenn es leise wirkt.

Nutzen:

Du bringst Führung auf den Punkt – in Sprache, die Alltag und Anspruch verbindet. ChatGPT hilft dir, strategische Ziele in handlungsnahe Aussagen zu übersetzen, die Haltung und Orientierung geben.

8. Stellungnahme auf kritisches Feedback formulieren

Heute:

Du erhältst Kritik – aus dem Team, von Gremien oder extern. Du willst reagieren, aber der Ton ist heikel. Zu defensiv wirkt schwach, zu angriffslustig verschärft den Konflikt. Die größte Herausforderung: Haltung zeigen, ohne sich zu rechtfertigen.

Mit ChatGPT:

Du formulierst souveräner. ChatGPT hilft dir, zwischen Verständnis, Einordnung und Klarstellung zu balancieren – mit klarer Botschaft, ohne Eskalation. So wird aus einem schwierigen Moment ein konstruktives Signal.

Wobei ChatGPT konkret hilft:

- Strukturiert deine Antwort in: (1) Anerkennung, (2) Einordnung, (3) Ausblick
- Formuliert verständlich, ruhig und lösungsorientiert
- Hilft dir, den richtigen Ton für verschiedene Adressaten zu finden

Konkretes Beispiel aus der Praxis

Ausgangssituation:

Du hast kritisches Feedback zu einer Entscheidung erhalten, die aus Sicht einiger Beteiligter nicht transparent genug war. Du willst darauf reagieren – per Mail oder in einem Meeting – ohne Schuldzuweisung, aber auch nicht ausweichend.

Prompt:

„Formuliere eine Stellungnahme auf kritisches Feedback zur Intransparenz einer Entscheidung. Ziel: Verständnis zeigen, Kontext einordnen, künftige Verbesserung ankündigen. Ton: ruhig, offen, nicht defensiv.“

Ergebnis (verkürzt):

„Danke für eure Rückmeldung zur Kommunikation rund um die Entscheidung XY. Es stimmt: Einige Aspekte hätten wir früher und klarer einbeziehen können. Die Entscheidung war in einem engen Zeitfenster notwendig – trotzdem hätten wir die Hintergründe besser erklären sollen. Für die nächsten Schritte prüfen wir, wie wir Entscheidungswege nachvollziehbarer gestalten können.“

Nutzen:

Du reagierst nicht nur – du führst. ChatGPT hilft dir, Kritik als Dialog zu gestalten: klar in der Sache, konstruktiv im Ton, glaubwürdig in der Wirkung.

9. Kommunikationsstil reflektieren und verbessern

Heute:

Du merkst: Deine Botschaften kommen nicht immer so an, wie du sie gemeint hast. Manche Rückmeldungen bleiben aus, andere stoßen unerwartet auf Widerstand. Doch die eigene Wirkung einzuschätzen ist schwer – und konkrete Verbesserungsansätze fehlen oft.

Mit ChatGPT:

Du bekommst strukturierte Impulse zur Selbstreflexion. ChatGPT hilft dir, typische Kommunikationsmuster zu erkennen, alternative Formulierungen auszuprobieren und deinen Stil je nach Situation gezielt weiterzuentwickeln.

Wobei ChatGPT konkret hilft:

- Stellt dir Reflexionsfragen zu Ton, Klarheit und Wirkung deiner Kommunikation
- Gibt dir Feedback zu Textentwürfen – mit Stil- und Tonalitätsvorschlägen
- Zeigt dir, wie du gleiche Inhalte unterschiedlich formulieren kannst – je nach Kontext

Konkretes Beispiel aus der Praxis

Ausgangssituation:

Du bekommst den Eindruck, dass deine E-Mails zu direkt wirken – oder zu unklar bleiben. Du willst wissen, wie du präziser und gleichzeitig zugänglicher schreiben kannst, ohne dich zu verbiegen.

Prompt:

„Gib mir Rückmeldung zu folgendem E-Mail-Entwurf. Achte bitte auf Ton, Klarheit, Verständlichkeit. Mach konkrete Verbesserungsvorschläge – inklusive Alternativformulierungen.“

Ergebnis (verkürzt):

„Der Einstieg wirkt etwas abrupt – ein kurzer Kontextsatz würde helfen. Die Formulierung „Das müssen wir jetzt endlich regeln“ klingt fordernd. Alternative: „Es wäre gut, wenn wir das Thema nun gemeinsam abschließen könnten.“ Insgesamt lässt sich mit kleinen Anpassungen mehr Offenheit und Verbindlichkeit erreichen – ohne den klaren Anspruch zu verlieren.“

Nutzen:

Du entwickelst deinen Stil weiter – gezielt, situativ und ohne Coach. ChatGPT wird zum Sparringspartner für deine Kommunikation: ehrlich, schnell und immer verfügbar.

10. Mitarbeiterzeitschrift / interne Medien befüllen

Heute:

Du sollst einen Beitrag für ein internes Medium verfassen – für die Mitarbeiterzeitschrift, das Intranet oder einen Newsletter. Doch dir fehlt der Einstieg, die Botschaft wird zu technisch oder zu banal. Oft bleibt unklar, für wen der Text eigentlich gedacht ist – und warum er gelesen werden sollte.

Mit ChatGPT:

Du schreibst gezielter und leserfreundlicher. ChatGPT hilft dir, den richtigen Ton zu treffen, Informationen spannend aufzubereiten und auch komplexe Inhalte in eine verständliche Form zu bringen – klar gegliedert, ansprechend formuliert, zielgruppengerecht.

Wobei ChatGPT konkret hilft:

- Wandelt Rohinformationen in flüssige, ansprechende Texte um
- Passt Aufbau und Stil dem Medium und der Zielgruppe an
- Gibt dir Einstiegshilfen, Headlines und Textideen zur Auswahl

Konkretes Beispiel aus der Praxis

Ausgangssituation:

Du sollst einen Beitrag für den internen Newsletter schreiben – über den Start eines neuen Projekts. Das Thema ist wichtig, aber erklärbungsbedürftig. Ziel: Interesse wecken, Klarheit schaffen, Beteiligung fördern.

Prompt:

„Schreibe einen Text für den internen Newsletter zum Start eines neuen Projekts XYZ. Ziel: kurz, verständlich, motivierend. Bitte mit einem einladenden Einstieg, Erklärung des Ziels und einem Hinweis, wie sich Mitarbeitende einbringen können.“

Ergebnis (verkürzt):

„Am 1. Juli startet unser neues Projekt ‚Klartext digital‘ – ein Vorhaben, mit dem wir unsere interne Kommunikation auf ein neues Level heben wollen. Ziel ist es, E-Mails, Besprechungen und Infos so zu gestalten, dass sie schneller ankommen – und besser verstanden werden. Wer Lust hat, erste Ideen zu testen oder Feedback zu geben, ist herzlich eingeladen, sich beim Projektteam zu melden. Wir freuen uns auf eure Perspektiven!“

Nutzen:

Du triffst den Ton – und erreichst deine Zielgruppe. ChatGPT hilft dir, interne Kommunikation lesenswerter und wirksamer zu gestalten – ohne stundenlang am Text zu feilen.

Stakeholder Management

- Vorstandsvorlage erstellen
- Gespräch mit Vorgesetzten strukturieren
- Stakeholder-Matrix vorbereiten
- Rückfragen aus dem Aufsichtsrat beantworten
- Erwartungsmanagement gegenüber Bereichsleitung
- Interessenlage mehrerer Abteilungen zusammenführen
- Wirkungsnachweis erstellen
- Beteiligungsformate vorbereiten
- Konflikte mit externen Stakeholdern klären
- Lobbying innerhalb der Organisation vorbereiten

1. Vorstandsvorlage erstellen

Heute:

Du sollst eine Vorlage für den Vorstand erstellen – mit klarer Empfehlung, aber auch ausgewogener Darstellung. Doch die Ansprüche sind hoch: zu lang ist genauso schlecht wie zu oberflächlich. Ohne klare Struktur fehlt Fokus, ohne gute Formulierung die Wirkung.

Mit ChatGPT:

Du kommst schneller zum Punkt. ChatGPT hilft dir, Argumente zu ordnen, Entscheidungsoptionen verständlich aufzubereiten und deine Empfehlung nachvollziehbar zu formulieren – professionell im Stil, präzise in der Aussage.

Wobei ChatGPT konkret hilft:

- Strukturiert Inhalte in eine logische, entscheidungsorientierte Vorlage
- Formuliert Überschriften, Einleitungen und Kernaussagen klar und sachlich
- Passt Ton, Länge und Argumentation an Gremienanforderungen an

Konkretes Beispiel aus der Praxis

Ausgangssituation:

Du sollst dem Vorstand eine Entscheidungsvorlage für den Umzug eines Projektteams vorlegen. Drei Standorte sind möglich – mit unterschiedlichen Kosten, Wirkungen und politischen Folgen. Die Fakten liegen vor, aber dir fehlt ein klarer Fokus: Was empfehlst du wirklich – und warum?

Prompt:

„Hilf mir, eine gremiumtaugliche Entscheidungsvorlage zu strukturieren: Thema Standortverlagerung, drei Optionen. Bitte mit Argumentationsaufbau, Empfehlungen und möglicher Risikoeinordnung. Ton: sachlich, aber klar positioniert.“

Ergebnis (verkürzt):

- Projekt: Verlagerung des Projektteams „Digitale Entwicklung“ an einen neuen Standort.
- Drei geprüfte Optionen: Standort A - kostengünstig, aber geringe Anbindung, Standort B - politisch vorteilhaft, mittlere Kosten, Standort C - beste Infrastruktur, höchste Kosten
- Empfehlung: Standort B – als tragfähiger Kompromiss zwischen Budget und Wirkung.
- Risikohinweis: Standortwahl wird öffentlich wahrgenommen – politische Rückkopplung einkalkulieren.

Nutzen:

Du triffst nicht nur den Ton – du trägst Verantwortung. ChatGPT hilft dir, komplexe Vorlagen so zu strukturieren, dass sie in Gremien anschlussfähig sind.

2. Gespräch mit Vorgesetzten strukturieren

Heute:

Du willst eine Entscheidung abstimmen, ein Anliegen vorbringen oder Rückendeckung sichern. Doch Gespräche mit der vorgesetzten Ebene verlaufen oft zu diffus: Zu viele Details, unklare Botschaft, keine klare Linie. Am Ende bleibt offen, was genau entschieden wurde – oder was erwartet wird.

Mit ChatGPT:

Du gehst klarer in solche Gespräche. ChatGPT hilft dir, deine Argumentation auf den Punkt zu bringen, mögliche Rückfragen vorzubereiten und deinen Gesprächsaufbau strategisch zu planen – fokussiert, sachlich und anschlussfähig nach oben.

Wobei ChatGPT konkret hilft:

- Strukturiert dein Anliegen in Einstieg, Kernpunkt und Entscheidungspfad
- Unterstützt bei der Formulierung von Rückfragen, Alternativen und Konsequenzen
- Hilft, Sprache und Argumentation auf die Erwartung deiner Vorgesetzten abzustimmen

Konkretes Beispiel aus der Praxis

Ausgangssituation:

Du möchtest mit deinem übergeordneten Geschäftsbereich über die Priorisierung eines Projekts sprechen. Dein Team ist an der Belastungsgrenze, du siehst Handlungsbedarf – willst aber weder dramatisieren noch die Verantwortung abschieben.

Prompt:

„Hilf mir, ein Abstimmungsgespräch mit meiner vorgesetzten Führungskraft zu strukturieren. Thema: Prioritäten im Projektportfolio, akute Überlastung im Team, Vorschlag zur Umsteuerung. Ziel: Entscheidungsvorbereitung ohne Eskalation.“

Ergebnis (verkürzt):

„Einstieg: „Ich möchte mit dir besprechen, wie wir angesichts der aktuellen Projektlast gemeinsam zu einer realistischen Priorisierung kommen.“ Aufbau: (1) Lage und Auslastung sachlich darstellen, (2) Optionen zur Entlastung aufzeigen, (3) konkrete Empfehlung platzieren. Mögliche Rückfrage antizipieren: „Was ist, wenn wir am Projekt XY trotzdem festhalten?“ → Antwort vorbereiten: „Dann müssten wir das Ziel um vier Wochen strecken – ich würde das gern offen kommunizieren.““

Nutzen:

Du trittst souveräner auf, mit Klarheit in der Sache und Weitblick im Ton. ChatGPT hilft dir, solche Gespräche effizient vorzubereiten und auf Entscheider-Ebene wirksam zu führen.

3. Stakeholder-Matrix vorbereiten

Heute:

Du weißt, dass Entscheidungen nicht im luftleeren Raum fallen. Aber oft bleibt unklar, wer welche Interessen hat – und wer welche Dynamiken mitbringt. Relevante Akteure werden zu spät eingebunden, kritische Stimmen übersehen oder Unterstützer nicht aktiviert.

Mit ChatGPT:

Du schaffst schnell Klarheit im Umfeld. ChatGPT hilft dir, eine strukturierte Stakeholder-Matrix zu erstellen: Wer ist betroffen, wer beeinflusst die Entscheidung, wer braucht welchen Kommunikationsstil? So planst du dein Vorgehen nicht nur inhaltlich, sondern strategisch.

Wobei ChatGPT konkret hilft:

- Systematisiert alle relevanten internen und externen Stakeholder
- Ordnet sie nach Einfluss, Betroffenheit und Haltung zum Vorhaben
- Liefert eine klare Matrix zur Weiterverwendung in Besprechungen oder Unterlagen

Konkretes Beispiel aus der Praxis

Ausgangssituation:

Du bereitest die Einführung eines neuen Berichtswesens vor. Verschiedene Bereiche sind betroffen, die Reaktionen sind schwer einschätzbar. Du brauchst einen Überblick, wer Unterstützung braucht, wer mitreden will – und wer blockieren könnte.

Prompt:

„Erstelle eine Stakeholder-Matrix für die Einführung eines neuen internen Berichtssystems. Gliedere nach: (1) Betroffenheit, (2) Einfluss, (3) Haltung, (4) notwendige Maßnahme (z. B. informieren, einbinden, überzeugen). Bitte als Fließtext.“

Ergebnis (verkürzt):

„Leitung Controlling: stark betroffen, hoher Einfluss, kritisch – → frühzeitig einbinden, Mitsprache ermöglichen. IT-Abteilung: moderat betroffen, hoher Einfluss, unterstützend – → eng einbinden, als Umsetzungspartner nutzen. Fachbereiche: mittel betroffen, geringerer Einfluss, abwartend – → gezielt informieren, Fokus auf konkreten Nutzen legen. Vorstand: gering betroffen, hoher Einfluss, positiv – → regelmäßig berichten, strategische Argumentation betonen.“

Nutzen:

Du siehst auf einen Blick, wo du ansetzen musst – kommunikativ wie politisch. ChatGPT hilft dir, komplexe Konstellationen in klare Handlungsmuster zu übersetzen.

4. Rückfragen aus dem Aufsichtsrat beantworten

Heute:

Du erhältst Rückfragen zu Berichten, Zahlen oder Entscheidungen – schriftlich oder in Sitzungen. Doch häufig fehlen dir Zeit, Form oder die passende Tonalität. Antworten sind zu technisch, zu lang oder zu vage. Die Folge: Rückfragen bleiben offen oder erzeugen neue.

Mit ChatGPT:

Du antwortest gezielter und souveräner. ChatGPT hilft dir, komplexe Inhalte verständlich zu formulieren, Aussagen zu straffen und Rückfragen auf Leitungsebene überzeugend zu beantworten – sachlich, strukturiert und anschlussfähig.

Wobei ChatGPT konkret hilft:

- Wandelt Fachinhalte in klare, aufsichtsgerechte Formulierungen
- Hilft dir, typische Rückfragen antizipierend zu beantworten
- Unterstützt bei der sprachlichen Balance aus Klarheit, Verantwortung und Wirkung

Konkretes Beispiel aus der Praxis

Ausgangssituation:

Der Aufsichtsrat hat zum Quartalsbericht eine schriftliche Nachfrage gestellt: Warum sind die Ausgaben im Projekt XY gestiegen, und welche Maßnahmen wurden eingeleitet? Du willst fachlich korrekt antworten – ohne dich in Details zu verlieren.

Prompt:

„Formuliere eine sachliche, aufsichtsgerechte Antwort auf eine Rückfrage zu gestiegenen Projektkosten. Ziel: nachvollziehbare Erklärung, Maßnahme benennen, ohne sich zu rechtfertigen. Bitte nicht länger als 10 Sätze.“

Ergebnis (verkürzt):

„Die Projektkosten im Bereich XY lagen im Q2 um 12 % über dem Planwert. Hauptursache war eine notwendige Erweiterung der IT-Schnittstellen, die zum Zeitpunkt der Planung noch nicht absehbar war. Die Anpassung wurde mit dem Bereich IT und der Steuerung abgestimmt. Durch Budgetumschichtung innerhalb des Projekts bleibt das Gesamtbudget voraussichtlich stabil. Für die kommenden Quartale wurde das Forecast-Verfahren angepasst, um vergleichbare Effekte früher zu identifizieren.“

Nutzen:

Du antwortest klar, sachlich und ohne Unsicherheit. ChatGPT hilft dir, inhaltlich korrekt und gleichzeitig aufsichtstauglich zu kommunizieren – schriftlich wie mündlich.

5. Erwartungsmanagement gegenüber Bereichsleitung

Heute:

Du stehst zwischen Umsetzung und Steuerung: Die Bereichsleitung erwartet Ergebnisse – schnell, effizient und möglichst reibungslos. Doch oft sind diese Erwartungen nicht offen ausgesprochen oder nicht realistisch. Wenn du sie nicht aktiv managst, entsteht Druck – und im Zweifel Frust auf beiden Seiten.

Mit ChatGPT:

Du formulierst klarer, was geht – und was nicht. ChatGPT hilft dir, Erwartungen nachvollziehbar zu spiegeln, Zusagen realistisch zu gestalten und kritische Punkte frühzeitig zu adressieren – ohne konfrontativ zu wirken.

Wobei ChatGPT konkret hilft:

- Formuliert Rückmeldungen zu Anforderungen in sachlicher, steuerungstauglicher Sprache
- Unterstützt beim Formulieren realistischer Zeitpläne und Einschränkungen
- Gibt dir sprachliche Varianten für Abgrenzung, Klärung und Dialog

Konkretes Beispiel aus der Praxis

Ausgangssituation:

Die Bereichsleitung erwartet die Umsetzung eines zusätzlichen Projekts bis Ende des Quartals. Dein Team ist bereits stark gebunden. Du willst eine klare Rückmeldung geben – ohne als Verweigerer aufzutreten.

Prompt:

„Formuliere eine Rückmeldung an die Bereichsleitung zu einer zusätzlichen Projektanfrage. Ziel: Wertschätzung ausdrücken, Umsetzungsrealität offenlegen, Alternative vorschlagen. Ton: lösungsorientiert, ruhig, sachlich.“

Ergebnis (verkürzt):

„Vielen Dank für das Vertrauen in unser Team. Das Projekt XY ist inhaltlich absolut sinnvoll – aktuell sehen wir jedoch keine realistische Möglichkeit, es zusätzlich bis Quartalsende umzusetzen. Wir schlagen vor, entweder den Start in Q4 zu legen oder intern eine temporäre Unterstützung zu prüfen. Gern stimmen wir uns dazu kurzfristig ab.“

Nutzen:

Du kommunizierst professionell und realistisch – ohne zu blockieren. ChatGPT hilft dir, Erwartungsmanagement als Führungsaufgabe wahrzunehmen: vorausschauend, dialogfähig und klar.

6. Interessenlage mehrerer Abteilungen zusammenführen

Heute:

Du sollst zwischen mehreren Abteilungen vermitteln – bei einem Projekt, einem Entscheidungsprozess oder einer Ressourcenzuteilung. Doch jede Seite hat ihre eigene Logik, Sprache und Prioritäten. Ohne strukturierten Überblick wird aus Abstimmung schnell ein Machtkampf.

Mit ChatGPT:

Du bekommst schneller Klarheit über Positionen und Gemeinsamkeiten. ChatGPT hilft dir, unterschiedliche Interessen sichtbar zu machen, Schnittmengen zu identifizieren und Formulierungen zu finden, die Brücken bauen – nicht Fronten verstärken.

Wobei ChatGPT konkret hilft:

- Systematisiert Sichtweisen und Bedarfe verschiedener Abteilungen
- Hilft bei der Formulierung gemeinsamer Zielbilder oder Verhandlungsvorlagen
- Unterstützt dich bei Gesprächsvorbereitung, Protokollen oder Abstimmungsunterlagen

Konkretes Beispiel aus der Praxis

Ausgangssituation:

Zwei Fachbereiche streiten sich um Zuständigkeiten in einem gemeinsamen Projekt. Beide sehen sich als federführend, die Zusammenarbeit stockt. Du willst die Interessenlage sichtbar machen und einen konstruktiven Vorschlag zur Auflösung entwickeln.

Prompt:

„Fasse die Interessenlage von zwei Bereichen zusammen: Bereich A beansprucht Steuerung, Bereich B beansprucht Fachhoheit. Ziel: Übersicht der jeweiligen Argumente, Formulierung eines vermittelnden Lösungsvorschlags. Ton: sachlich, ausgewogen, lösungsorientiert.“

Ergebnis (verkürzt):

„Bereich A sieht die Projektsteuerung als Teil seiner Gesamtverantwortung für die strategische Linie. Bereich B verweist auf tiefes Fachwissen und betont die inhaltliche Relevanz. Beide eint das Ziel, das Projekt erfolgreich umzusetzen. Vorschlag: Bereich A verantwortet die Gesamtkoordination, Bereich B steuert inhaltliche Entscheidungen – mit einem regelmäßigen Abgleich im Projektboard.“

Nutzen:

Du moderierst nicht nur – du gestaltest aktiv Verständigung. ChatGPT hilft dir, komplexe Interessenlagen zu ordnen und tragfähige Kompromisse zu entwickeln.

7. Wirkungsnachweis erstellen

Heute:

Du sollst zeigen, was dein Projekt, deine Maßnahme oder dein Bereich wirklich bewirkt hat – jenseits von Zahlen und To-do-Listen. Doch Wirkungen sind oft schwer greifbar: Ergebnisse sind indirekt, Zeitverzögert oder schwer belegbar. Am Ende bleibt es bei „Wir haben viel gemacht“ – statt „Das hat sich verändert“.

Mit ChatGPT:

Du gewinnst Klarheit über Wirkung und Botschaft. ChatGPT hilft dir, Veränderungen zu formulieren, Zielgruppenperspektiven einzunehmen und Wirkung nachvollziehbar zu beschreiben – sei es für Fördermittelgeber, Gremien oder interne Kommunikation.

Wobei ChatGPT konkret hilft:

- Übersetzt Maßnahmen in Wirkungen – aus Sicht der Zielgruppe
- Strukturiert Nachweise entlang von Vorher/Nachher, Aufwand/Nutzen oder Wirkungsketten
- Unterstützt bei Formulierungen für Bericht, Story of Impact oder Projektkommunikation

Konkretes Beispiel aus der Praxis

Ausgangssituation:

Du willst am Ende eines Transformationsprojekts zeigen, welche Wirkung tatsächlich erzielt wurde – nicht nur, dass es durchgeführt wurde. Die Veränderung war eher kulturell und schwer messbar – trotzdem soll sie überzeugend kommuniziert werden.

Prompt:

„Formuliere einen kurzen Wirkungsnachweis für ein Projekt zur digitalen Zusammenarbeit. Ziel: Was hat sich für die Mitarbeitenden konkret verändert? Bitte im Stil eines Erfahrungsberichts oder kurzen Wirkungsstatements.“

Ergebnis (verkürzt):

„Seit der Einführung des neuen Kollaborationssystems berichten Teams, dass Abstimmungen schneller laufen und weniger E-Mails nötig sind. Führungskräfte betonen, dass Aufgaben klarer verteilt sind und Informationen zuverlässiger fließen. Besonders spürbar: Die Hemmschwelle für digitale Zusammenarbeit ist deutlich gesunken – das zeigt sich in der aktiveren Nutzung und positiven Rückmeldungen im Teamfeedback.“

Nutzen:

Du zeigst, was wirklich zählt: Veränderung, nicht nur Aktivität. ChatGPT hilft dir, Wirkung sichtbar zu machen – nachvollziehbar, glaubwürdig und anschlussfähig.

8. Beteiligungsformate vorbereiten

Heute:

Du planst ein Beteiligungsformat – etwa einen Workshop, eine Dialogrunde oder eine interne Ideensammlung. Doch oft fehlt die Struktur: Die Einladung bleibt zu vage, die Leitfragen zu beliebig, der Ablauf zu unklar. Beteiligung fühlt sich dann gut gemeint, aber schlecht gemacht an.

Mit ChatGPT:

Du bereitest Beteiligung gezielter vor. ChatGPT hilft dir, Format, Ablauf und Kommunikation präzise zu planen – abgestimmt auf Ziel, Zielgruppe und gewünschte Ergebnisse. So entsteht ein Rahmen, der Beteiligung ermöglicht – statt sie zu verwässern.

Wobei ChatGPT konkret hilft:

- Entwickelt klare Abläufe mit Zeitstruktur, Rollen und Materialien
- Formuliert Einladungstexte und Moderationsimpulse im passenden Ton
- Hilft dir, aus einem allgemeinen Thema präzise Leitfragen zu entwickeln

Konkretes Beispiel aus der Praxis

Ausgangssituation:

Du willst einen Workshop zur Einführung eines neuen Kollaborationstools durchführen. Ziel: Bedenken offen ansprechen, Anforderungen sammeln, Mitwirkung ermöglichen. Die Gruppe ist heterogen – du brauchst eine gute Struktur.

Prompt:

„Hilf mir, einen Beteiligungsworkshop zur Einführung eines neuen Tools vorzubereiten. Bitte entwickle: (1) Ablaufplan, (2) drei Leitfragen, (3) Einladungstext. Ziel: ehrlicher Austausch, konkrete Impulse, klare Gesprächsführung.“

Ergebnis (verkürzt):

„Ablauf: (1) Einstieg mit Zielbild und kurzer Einführung (15 Min), (2) Kleingruppen zu Leitfragen (30 Min), (3) gemeinsame Sammlung im Plenum (30 Min), (4) Ausblick & Abschluss (15 Min). Leitfragen: ‚Was wäre für dich eine spürbare Verbesserung?‘ / ‚Was macht dir Sorgen beim Einsatz?‘ / ‚Was brauchst du, um gut starten zu können?‘ Einladung: ‚Wir wollen das neue Tool gemeinsam gut einführen – und brauchen dafür Ihre Perspektive. Bringen Sie Ihre Erfahrung, Bedenken und Ideen ein.‘“

Nutzen:

Du gestaltest Beteiligung professionell und wirksam – mit einem klaren Rahmen, der Offenheit fördert und Ergebnisse ermöglicht.

9. Konflikte mit externen Stakeholdern klären

Heute:

Du arbeitest mit externen Partnern – z. B. Dienstleistern, Trägern, Fördermittelgebern oder Verbänden. Plötzlich entsteht Reibung: Interessen driften auseinander, Aussagen widersprechen sich, das Vertrauen wackelt. Ohne strukturierte Gesprächsführung drohen politische Manöver, Schuldzuweisungen oder Gesprächsabbruch.

Mit ChatGPT:

Du schaffst dir Überblick – und planst dein Vorgehen strategisch. ChatGPT hilft dir, die Konfliktlage differenziert zu analysieren, Positionen zu klären und ein Gesprächsdesign zu entwickeln, das auf Dialog, Lösung und Gesichtsverlustvermeidung zielt.

Wobei ChatGPT konkret hilft:

- Erfasst Interessen, Narrative und mögliche Gesprächsbarrieren
- Entwickelt realistische Gesprächsziele und taktische Gesprächsstrategien
- Gibt dir sprachliche Varianten für heikle Formulierungen oder Deeskalation

Konkretes Beispiel aus der Praxis

Ausgangssituation:

Eine Partnerorganisation hat öffentlich eine Position vertreten, die eurer internen Abstimmung widerspricht. Das Projekt steht unter Beobachtung, die Stimmung ist angespannt. Du willst das klären – ohne öffentliche Konfrontation, aber mit klarer Positionierung.

Prompt:

„Hilf mir, ein strukturiertes Konfliktgespräch mit einer Partnerorganisation vorzubereiten. Thema: Öffentliche Aussage widerspricht interner Abstimmung. Ziel: Gespräch mit klarem Rahmen, Deeskalation ermöglichen, Kooperationslinie neu festlegen.“

Ergebnis (verkürzt):

„Gesprächsaufbau: (1) Wertschätzung und sachliche Beschreibung der Irritation, (2) Klärung der Intention der öffentlichen Aussage, (3) Darstellung der internen Auswirkungen, (4) Entwicklung einer gemeinsamen Kommunikation. Formulierungsvorschlag für den Einstieg: „Wir haben verschiedene Signale gesendet. Das bringt uns beide in eine schwierige Lage. Ich würde gern klären, wie wir hier wieder auf eine Linie kommen können.“

Nutzen:

Du führst auch schwierige externe Gespräche mit Klarheit, Strategie und Haltung. ChatGPT hilft dir, den Spagat zwischen Interessenwahrung und Beziehungspflege professionell zu meistern.

10. Lobbying innerhalb der Organisation vorbereiten

Heute:

Du willst ein Thema intern voranbringen – aber der Zeitpunkt für eine offizielle Vorlage ist noch nicht da. Ohne gezielte Vorarbeit drohen Ablehnung oder Gleichgültigkeit. Internes Lobbying bedeutet: Gespräche führen, Unterstützer gewinnen, das Feld bereiten – unauffällig, aber wirksam.

Mit ChatGPT:

Du planst gezielter. ChatGPT hilft dir, Einflussstrukturen zu analysieren, Gesprächsimpulse zu formulieren und dein Thema so zu platzieren, dass es zur richtigen Zeit auf offene Ohren trifft.

Wobei ChatGPT konkret hilft:

- Systematisiert interne Netzwerke und Schlüsselpersonen
- Formuliert anschlussfähige Botschaften je nach Gesprächspartner
- Entwickelt passende Gesprächsanlässe und Einstiege für bilaterale Kontakte

Konkretes Beispiel aus der Praxis

Ausgangssituation:

Du willst das Thema „hybrides Arbeiten verbindlicher regeln“ ins Spiel bringen – bisher wurde es immer vertagt oder abgewiegelt. Du merkst: Die Sache selbst überzeugt nicht. Es braucht andere Wege: Timing, Unterstützer, Gesprächsbrücken.

Prompt:

„Hilf mir, internes Lobbying für das Thema ‚hybrides Arbeiten‘ vorzubereiten. Ziel: Unterstützer identifizieren, Gesprächsimpulse formulieren, Thema informell platzieren.“

Ergebnis (verkürzt):

- „Stakeholder: Betriebsrat (entscheidend), Personalbereich (taktisch wichtig), Bereichsleitung (zurückhaltend, aber einflussreich), drei dezentrale Führungskräfte (offen und unterstützend).
- Impulsformulierungen: „Mir fällt auf, wie unterschiedlich das gerade läuft – meinst du, das trägt langfristig?“ / „Sollten wir das mal als Linie sortieren?“
- Anlässe: informelle Mittagspausen, Feedback nach Sitzungen, kurzer Impuls im internen Kanal. Ziel: Thema anstoßen – ohne Druck.“

Nutzen:

Du bringst Themen in Bewegung – strategisch, ohne Druck. ChatGPT unterstützt dich dabei, intern gezielt Wirkung zu entfalten.

Selbstorganisation & Reflexion

- Mehrere Themen gleichzeitig überblicken
- Informationsflut nach Relevanz sortieren
- Wichtige Entscheidung nicht länger aufschieben
- Zukunftsbild für den eigenen Bereich entwerfen
- Position zu einem sensiblen Thema entwickeln
- Zielkonflikt strukturiert durchdenken
- Innovationsidee auf Tragfähigkeit prüfen
- Wirkung neuer Maßnahmen gedanklich vorwegnehmen
- Leitlinien für zukünftige Entscheidungen ableiten
- Haltung in einem komplexen Veränderungskontext klären

1. Mehrere Themen gleichzeitig überblicken und priorisieren

Heute:

Du führst mehrere Themen gleichzeitig – Strategie, Projekt, Konflikt, Personal, Kommunikation. Alles ist wichtig, alles läuft parallel. Doch du merkst: Du denkst in Fragmenten. Es fehlt der Überblick, die Ordnung, die Ruhe im Kopf. Und ohne Klarheit fällt es schwer, richtig zu priorisieren.

Mit ChatGPT:

Du schaffst mentale Übersicht. ChatGPT hilft dir, Themen zu entflechten, Zusammenhänge zu erkennen und Prioritäten sichtbar zu machen, auf einer gedanklichen Meta-Ebene, ohne ins operative Detail zu gehen. So entsteht Struktur im Denken und Sicherheit im Handeln.

Wobei ChatGPT konkret hilft:

- Sortiert laufende Themen nach Wirkung, Dringlichkeit und Entscheidungstiefe
- Zeigt Spannungsfelder und Überschneidungen auf
- Unterstützt bei der Ableitung eines klaren Fokus für die nächsten Schritte

Konkretes Beispiel aus der Praxis

Ausgangssituation:

Du sitzt montagmorgens vor deinen Notizen: Projekt X stockt, Team Y braucht Feedback, das Strategiepapier ist offen, in einem Gremium steht ein Auftritt an – und dann ist da noch der geplante Wechsel in der Leitungsebene. Du willst nicht alles gleichzeitig „irgendwie“ machen, sondern erst mal klar sehen.

Prompt:

„Hilf mir, fünf parallele Führungsthemen zu ordnen. Ich möchte wissen: Was braucht sofort meine Steuerung? Was kann warten? Wo entstehen gerade Konflikte oder Doppelungen? Bitte gib mir eine priorisierte Übersicht mit Begründung.“

Ergebnis (verkürzt):

„1. Strategiepapier: extern terminiert (Donnerstag), hohe Sichtbarkeit – Priorität 1. – 2. Teamfeedback Y: wichtig für Motivation, aber nicht terminkritisch – auf Freitag legen. – 3. Projekt X: keine Entscheidung nötig, aber Rückmeldung erwartet – delegierbar. – 4. Gremiumsvorbereitung: konfliktträchtig, nicht fertig gedacht – als Denkzeit am Mittwoch blocken. – 5. Leitungswechsel: sensibel, aber derzeit nur als Beobachtung – Parkposition.“

Nutzen:

Du musst nicht alles gleichzeitig lösen, nur verstehen, was überhaupt gleichzeitig läuft. ChatGPT hilft dir, Führungsthemen zu sortieren, ohne sie klein zu denken.

2. Informationsflut nach Relevanz sortieren

Heute:

Du bekommst täglich neue Berichte, E-Mails, Updates, Studien, Rückfragen. Alles scheint wichtig – aber längst kannst du nicht mehr alles lesen, prüfen oder entscheiden. Die Folge: Du verlierst Übersicht, Priorität und Entscheidungstiefe.

Mit ChatGPT:

Du rittest deinen Informationsfluss neu aus. ChatGPT hilft dir, Inhalte thematisch zu bündeln, Wichtiges von Relevanzlosem zu trennen und deinen Fokus auf das zu lenken, was du wirklich brauchst, um gut zu steuern.

Wobei ChatGPT konkret hilft:

- Klassifiziert Informationen nach strategischer Relevanz
- Trennt operatives Wissen von Steuerungswissen
- Verdichtet Inhalte in Entscheidungslogik und Handlungskategorien

Konkretes Beispiel aus der Praxis

Ausgangssituation:

Du bekommst pro Woche über 30 E-Mails mit Anhängen, Reports und Statusupdates – aus allen Bereichen. Du weißt, du verpasst nichts Kritisches, aber dir fehlt der Überblick: Was davon brauchst du wirklich, um deinen Bereich wirksam zu führen?

Prompt:

„Ich bekomme zu viele Informationen. Bitte hilf mir, eine Struktur zu entwickeln, wie ich künftig operative, strategische und politische Informationen voneinander trenne – und welche davon ich selbst, mein Team oder niemand regelmäßig lesen muss.“

Ergebnis (verkürzt):

- Strukturvorschlag: 1. Strategisch relevant – Entscheidungsvorlagen, Risikoanalysen → persönlich prüfen 2. Operativ informativ: – Statusberichte, Controllingzahlen → durch Assistenz filtern lassen 3. Politisch sensibel – Entwicklungen mit externer Wirkung → nur bei Kontextwechsel direkt einsehen
- Delegationslogik: 30 % kannst du dauerhaft auslagern, 40 % nur im Ausnahmefall selbst prüfen, 30 % regelmäßig zur Steuerung nötig

Nutzen:

Du führst nicht besser, weil du mehr liest – sondern weil du besser auswählst. ChatGPT hilft dir, deinen Informationsfluss in ein System zu bringen, das dir Klarheit statt Dauerbelastung verschafft.

3. Wichtige Entscheidung nicht länger aufschieben

Heute:

Du trägst eine Entscheidung mit dir herum – seit Tagen, vielleicht Wochen. Du drehst dich im Kreis: zu viele Argumente, zu viele Unsicherheiten. Du hoffst, es klärt sich von selbst – aber nichts klärt sich. Es fehlt der Moment, der dich zwingt, Klarheit zu schaffen.

Mit ChatGPT:

Du kommst ins Denken – strukturiert statt kreisend. ChatGPT hilft dir, Optionen nebeneinanderzulegen, Folgen durchzuspielen und blinde Flecken sichtbar zu machen. Nicht, um dir die Entscheidung abzunehmen – sondern damit du sie endlich treffen kannst.

Wobei ChatGPT konkret hilft:

- Bricht Entscheidungsdynamiken in Alternativen und Konsequenzen auf
- Visualisiert Nebenpfade, Auslöser und Blockadefaktoren
- Gibt dir eine Struktur, um den Entscheidungsprozess aktiv abzuschließen

Konkretes Beispiel aus der Praxis

Ausgangssituation:

Du überlegst seit Wochen, ob du einen externen Projektpartner ablösen sollst. Die Leistung ist mittelmäßig, das Vertrauen gering – aber der Wechsel kostet Zeit und Nerven. Im Tagesgeschäft verdrängst du das Thema. Aber es wird nicht besser – nur lauter.

Prompt:

„Ich schiebe eine Entscheidung vor mir her: Soll ich mit einem externen Partner weitermachen oder nicht? Bitte hilf mir, die Entscheidung zu strukturieren – inklusive Argumente, Risiken, langfristiger Folgen.“

Ergebnis (verkürzt):

- Option A - Weitermachen: Kein Aufwand für Wechsel, Qualitätsprobleme bleiben, Vertrauensbasis weiter belastet
- Option B - Wechsel einleiten, Neuanfang, neue Dynamik möglich, Einarbeitungszeit, möglicher Reibungsverlust, internes Erklären nötig
- Reflexionsfrage: Welche Konsequenz kannst du eher vertreten – kurzfristigen Aufwand oder langfristigen Stillstand?

Nutzen:

Du musst nicht schneller entscheiden – nur klarer. ChatGPT hilft dir, Entscheidungsprozesse sichtbar zu machen, damit du sie abschließen kannst – mit Haltung statt Hadern.

4. Zukunftsbild für den eigenen Bereich entwerfen

Heute:

Du führst deinen Bereich operativ stabil – aber strategisch fehlt die Richtung. Alles läuft, aber ohne Bild, wo es langfristig hingehet. Du weißt: Ohne Zukunftsbiel fehlt die Orientierung für Entscheidungen, Prioritäten und Entwicklung. Nur: Was soll dieses Bild zeigen – und wie entsteht es?

Mit ChatGPT:

Du entwickelst dein Zukunftsbiel im Dialog – strukturiert, strategisch, anschlussfähig. ChatGPT hilft dir, Umfeldveränderungen zu durchdenken, Entwicklungslinien herauszuarbeiten und die Rolle deines Bereichs neu zu positionieren.

Wobei ChatGPT konkret hilft:

- Leitet aus aktuellen Aufgaben strategische Entwicklungsfelder ab
- Verbindet fachliche, strukturelle und kulturelle Perspektiven
- Formuliert ein klares, motivierendes Zielbild für Führung und Steuerung

Konkretes Beispiel aus der Praxis

Ausgangssituation:

Du leitest den Bereich „Wissensmanagement & Qualifizierung“. Aktuell seid ihr vor allem Unterstützungsstruktur. Die Organisation befindet sich im Wandel – digital, personell, strategisch. Du willst das nicht nur begleiten, sondern aktiv mitgestalten.

Prompt:

„Hilf mir, ein Zukunftsbiel für meinen Bereich ‚Wissensmanagement & Qualifizierung‘ zu entwickeln. Ich brauche ein klares Zielbild mit Struktur, Funktion und Wirkung – nicht als Vision, sondern als Führungsgrundlage.“

Ergebnis (verkürzt):

- „Der Bereich ‚Wissensmanagement & Qualifizierung‘ wird zur zentralen Strukturinstanz für organisationales Lernen. Statt Schulungsanfragen zu bedienen, gestaltet er strategische Entwicklungspfade – datenbasiert, integriert, wirksam.“
- Die Aufgaben verschieben sich: von Reaktion zu Programmgestaltung, von Fachthemen zu Kompetenzarchitekturen, von Einzelmaßnahmen zu integrierter Steuerung

Nutzen:

Du denkst nicht nur voraus – du gibst deinem Bereich Richtung. ChatGPT hilft dir, aus Alltagsrealität strategische Zukunft zu entwickeln – konkret genug zum Handeln, offen genug zum Weiterdenken.

5. Position zu einem sensiblen Thema entwickeln

Heute:

Du musst Haltung zeigen – zu einem Thema, das intern umstritten oder politisch heikel ist. Wegducken ist keine Option, aber du willst auch nicht zu früh zu viel sagen. Du brauchst Klarheit: Was ist deine Sicht – und wofür stehst du, wenn es ungemütlich wird?

Mit ChatGPT:

Du entwickelst deine Position nicht aus dem Bauch, sondern im Denken. ChatGPT hilft dir, Argumente zu sortieren, Spannungsfelder offenzulegen und einen Standpunkt zu formulieren, der nachvollziehbar, anschlussfähig und authentisch ist.

Wobei ChatGPT konkret hilft:

- Klärt, welche Interessen, Werte und Wirkungen in deinem Umfeld berührt sind
- Spiegelt mögliche Reaktionen und Anschlussmöglichkeiten
- Unterstützt beim Aufbau einer tragfähigen Argumentationslinie

Konkretes Beispiel aus der Praxis

Ausgangssituation:

In deiner Organisation wird über die Einführung KI-basierter Analyse-Tools diskutiert. Datenschutz, Mitbestimmung und Effizienz stehen sich gegenüber. Du wirst gefragt, wie du dazu stehst – aber du spürst: Die richtige Antwort ist nicht einfach Ja oder Nein.

Prompt:

„Ich soll eine Position zur Einführung von KI-Tools beziehen. Bitte hilf mir, Argumente, Spannungsfelder und Perspektiven so zu durchdenken, dass ich eine begründete, vermittelbare Haltung einnehmen kann – ohne platte Zustimmung oder generelle Ablehnung.“

Ergebnis (verkürzt):

- Kernaussagen deiner Position: „Effizienz ist wichtig – aber nicht ohne Vertrauen.“, „KI kann unterstützen, darf aber nicht ersetzen, was Führung ausmacht.“, „Wir brauchen Pilotierung mit klarer Kommunikation statt stiller Einführung.“
- Fragen zur Reflektion: Welche Werte willst du verteidigen? Was würdest du in zwei Jahren bereuen – zu früh oder zu spät gesagt zu haben? Wie kannst du klar sein, ohne dich festzunageln?

Nutzen:

Du zeigst Haltung, ohne einseitig zu sein. ChatGPT hilft dir, Positionen zu entwickeln, die argumentativ tragfähig und gleichzeitig deine Führungspersönlichkeit widerspiegeln.

6. Zielkonflikt strukturiert durchdenken

Heute:

Du stehst vor einer Entscheidung, bei der zwei gute Ziele kollidieren – z. B. Tempo gegen Qualität, Loyalität gegen Transparenz, Innovation gegen Stabilität. Beide Seiten haben Gewicht. Du spürst den Druck zu entscheiden – aber auch die Gefahr, einen Teil von dir zu verleugnen.

Mit ChatGPT:

Du sortierst den Konflikt – nicht emotional, sondern strukturell. ChatGPT hilft dir, beteiligte Werte, Ziele und Wirkungen sichtbar zu machen, Spannungsachsen offenzulegen und die Konsequenzen deiner Entscheidung klarer zu erkennen.

Wobei ChatGPT konkret hilft:

- Legt die innere und äußere Logik des Konflikts offen
- Hilft beim Abwägen konkurrierender Prinzipien
- Unterstützt bei der Entwicklung einer begründeten Entscheidungslinie

Konkretes Beispiel aus der Praxis

Ausgangssituation:

Du sollst eine langjährige Teamleitung ablösen, weil die Ergebnisse nicht mehr stimmen. Fachlich nachvollziehbar – menschlich schwierig. Du ringst: Loyalität oder Konsequenz? Vertrauen oder Steuerung? Du willst nicht nur entscheiden, sondern verstehen, warum.

Prompt:

„Ich bin in einem Zielkonflikt zwischen Loyalität gegenüber einer Führungskraft und der Notwendigkeit, Ergebnisse sicherzustellen. Hilf mir, den inneren und äußeren Spannungsbogen strukturiert zu durchdenken – nicht zur Rechtfertigung, sondern zur Klärung.“

Ergebnis (verkürzt):

- Ziele: 1. Vertrauen wahren – Loyalität, Beziehung, Kulturpflege 2. Wirksamkeit sichern – Ergebnisverantwortung, Klarheit, Zukunftssicherung
- Spannungsfeld: zu lange Zögern schadet dem Team, zu schnelles Handeln schadet der Vertrauenskultur
- Denkimpuls: Was willst du im Rückblick vertreten können – nicht nur inhaltlich, sondern auch persönlich?

Nutzen:

Du löst den Konflikt nicht auf – aber du erkennst seine Struktur. ChatGPT hilft dir, tragfähig zu entscheiden, wenn es keine einfache Antwort gibt – nur einen Weg mit Haltung.

7. Innovationsidee auf Tragfähigkeit prüfen

Heute:

Du hast eine starke Idee – neu, ungewohnt, zukunftsgerichtet. Sie klingt gut, aber du fragst dich: Ist sie wirklich tragfähig? Strategisch anschlussfähig? Umsetzbar in deiner Organisation? Du brauchst einen Sparringspartner, der mitdenkt, hinterfragt und weiterdenkt – ohne Euphorie und ohne Zensur.

Mit ChatGPT:

Du testest deine Idee – im geschützten Raum. ChatGPT hilft dir, Schwächen aufzudecken, Perspektiven zu wechseln, Folgen durchzuspielen und die Idee vom Impuls zur belastbaren Skizze weiterzuentwickeln.

Wobei ChatGPT konkret hilft:

- Bricht die Idee in Wirkfaktoren, Risiken und Umsetzungsschritte auf
- Spiegelt kritische Rückfragen, die intern auftreten könnten
- Hilft dir, die Idee strategisch zu verankern oder gezielt weiterzudenken

Konkretes Beispiel aus der Praxis

Ausgangssituation:

Du überlegst, ein internes „KI-Lab“ zu gründen – als Ort für Experimente, Kompetenzaufbau und Kulturimpulse. Die Idee begeistert dich – aber du weißt: Ohne strategische Einbettung wird sie zerrieben. Du willst prüfen, ob sie trägt – und was noch fehlt.

Prompt:

„Ich plane ein internes KI-Lab. Bitte hilf mir, die Idee auf Tragfähigkeit zu prüfen: Was spricht dafür, was dagegen? Welche Stakeholder würden mitgehen – welche bremsen? Welche Struktur bräuchte es, damit sie wirksam wird?“

Ergebnis (verkürzt):

- Stärken: Zukunftsähnlichkeit demonstrieren, Experimentierraum ohne Reibungsverlust, Signal nach innen und außen
- Risiken: unklarer strategischer Auftrag, Gefahr einer Spielwiese ohne Wirkung, Ressourcenbindung ohne Steuerung
- Schlüsselbedingung: Strategische Anbindung an Bereichsziele + klares Umsetzungsmandat

Nutzen:

Du machst aus einer Idee eine Strategie. ChatGPT hilft dir, innovativ zu denken – ohne naiv zu sein. Strukturiert, kritisch, zukunftsorientiert.

8. Wirkung neuer Maßnahmen gedanklich vorwegnehmen

Heute:

Du willst in deinem Bereich das Homeoffice neu regeln – verbindlicher, klarer, weniger beliebig. Es soll Entlastung bringen, keine Kontrolle. Doch du spürst: Jede neue Regel sendet ein Signal. Und du weißt nicht, wie das ankommt – sachlich, emotional, symbolisch.

Mit ChatGPT:

Du spielst die Maßnahme durch – nicht nur organisatorisch, sondern in ihrer Wirkung. ChatGPT hilft dir, mögliche Lesarten, Widerstände und Reibungspunkte früh zu erkennen – und daraus bewusst zu gestalten, was du wirklich auslösen willst.

Wobei ChatGPT konkret hilft:

- Entfaltet kommunikative und kulturelle Nebeneffekte
- Simuliert typische Reaktionen aus verschiedenen Rollenperspektiven
- Unterstützt bei der bewussten Ausgestaltung von Timing, Sprache und Rahmen

Konkretes Beispiel aus der Praxis

Ausgangssituation:

Du planst, im hybriden Arbeiten verbindliche Büropräsenzzeiten einzuführen. Ziel: mehr Austausch, weniger Fragmentierung. Aber du weißt: Manche erleben das als Rückschritt – andere als endlich klare Linie. Du willst bewusst steuern, wie die Maßnahme wirkt.

Prompt:

„Ich plane verbindliche Präsenztagen im Homeoffice-Modell. Bitte hilf mir, die Maßnahme aus Perspektive von Mitarbeitenden, Teamleitungen und HR durchzuspielen: Welche Wirkungen könnten entstehen – beabsichtigt oder nicht?“

Ergebnis (verkürzt):

- Mögliche Lesarten: „Misstrauen gegen uns“, „Endlich Klarheit, kein Druck zur ständigen Verfügbarkeit“, „Ich verliere Flexibilität – warum?“, „Wer entscheidet über Ausnahmen?“
- Strategischer Vorschlag: Maßnahme mit Entwicklungsperspektive verknüpfen („gemeinsamer Arbeitsmodus 2025“), auf Beteiligung setzen – nicht auf Anordnung, Einzelinteressen mit Teamebene bewusst austarieren

Nutzen:

Du führst nicht nur Regeln ein – du steuerst Wahrnehmung. ChatGPT hilft dir, die Wirkung deiner Maßnahmen gedanklich vorzubereiten, bevor sie Realität wird.

9. Leitlinien für zukünftige Entscheidungen ableiten

Heute:

Du triffst viele Entscheidungen – oft schnell, oft situativ. Im Rückblick sind sie meist richtig, aber nicht immer erklärbar. Du willst nicht jedes Mal neu abwägen, sondern Prinzipien haben: Woran orientierst du dich? Was soll deine Linie sein, wenn's komplex wird?

Mit ChatGPT:

Du gewinnst Entscheidungslogik. ChatGPT hilft dir, Muster in bisherigen Entscheidungen zu erkennen, Spannungsfelder sichtbar zu machen und daraus klare Leitsätze abzuleiten – als Kompass für kommende Situationen.

Wobei ChatGPT konkret hilft:

- Analysiert vergangene Entscheidungsverläufe und Auslöser
- Spiegelt unbewusste Prioritäten und wiederkehrende Konflikte
- Formuliert strukturierte Entscheidungsleitlinien – anschlussfähig und belastbar

Konkretes Beispiel aus der Praxis

Ausgangssituation:

Du hast in den letzten Monaten mehrfach zwischen Tempo und Beteiligung abgewogen, mal bewusst, mal notgedrungen. Jetzt willst du aus diesen Erfahrungen ableiten, wie du in Zukunft entscheidest – nicht schneller, sondern klarer und nachvollziehbarer.

Prompt:

„Ich möchte Entscheidungsprinzipien für meinen Führungsalltag ableiten – aus den Erfahrungen der letzten Monate. Bitte hilf mir, typische Spannungsfelder, verdeckte Prioritäten und mögliche Leitsätze herauszuarbeiten, die mir künftig als Kompass dienen.“

Ergebnis (verkürzt):

- Beobachtete Muster: Beteiligung ist mir wichtig – aber nicht auf Kosten von Klarheit. Ich gehe Konflikten selten aus dem Weg – aber oft zu spät hinein. Ich priorisiere Umsetzbarkeit vor Perfektion
- Leitlinien (verkürzt): 1. Entscheide transparent – auch wenn du nicht alles beteiligst. 2. Kläre Widersprüche früh – nicht elegant, sondern ehrlich. 3. Wenn Ressourcen eng sind: lieber robust als perfekt

Nutzen:

Du triffst Entscheidungen nicht nur im Moment – du entwickelst Haltung. ChatGPT hilft dir, deine eigene Entscheidungslogik sichtbar zu machen – als Navigationshilfe für die nächsten hundert Fälle.

10. Haltung in einem komplexen Veränderungskontext klären

Heute:

Deine Organisation verändert sich – schnell, tiefgreifend, teils widersprüchlich. Du sollst mitziehen, gestalten, mittragen. Aber innerlich bist du unsortiert: Was davon überzeugt dich? Was trägst du mit – und wo sind deine Grenzen?

Mit ChatGPT:

Du sortierst dich – mit Tiefe statt Reaktion. ChatGPT hilft dir, Anforderungen, Werte und Spannungsfelder zu durchdenken und deine Rolle bewusst zu positionieren – mit dem, was du willst, und dem, was du verantworten kannst.

Wobei ChatGPT konkret hilft:

- Spiegelt verschiedene Ebenen des Veränderungsprozesses (Funktion, Kultur, Macht)
- Hilft dir, innere Widersprüche sichtbar zu machen
- Unterstützt beim Herausarbeiten einer konsistenten, persönlichen Haltung

Konkretes Beispiel aus der Praxis

Ausgangssituation:

Du sollst die Einführung eines neuen Bonusmodells mittragen – leistungsbasiert, zahlengetrieben, Top-down beschlossen. Du verstehst die Argumentation, aber du spürst: Das passt nicht zu deiner Führungsphilosophie. Du fragst dich, wie du damit umgehen sollst, ohne dich zu entziehen oder dich selbst zu verleugnen.

Prompt:

„Ich soll die Einführung eines neuen Bonusmodells in meinem Team vertreten, das ich inhaltlich nur bedingt mittrage. Hilf mir, meine Haltung zu klären: Wo kann ich mitgehen, was muss ich kritisch einordnen? Wie bleibe ich dabei glaubwürdig als Führungskraft?“

Ergebnis (verkürzt):

- Reflexionsfragen: Wo kollidiert das Modell mit meinem Führungsverständnis? Was kann ich verantworten – was wäre nur Fassade? Wie kann ich für Klarheit sorgen, ohne mich zu isolieren?
- Haltung (verkürzt): „Ich kann Vorgaben vertreten – aber nicht verschleiern. Ich erkläre, was ich selbst verstehe, und mache transparent, was mir noch fehlt. Ich bleibe ansprechbar – aber nicht beliebig.“

Nutzen:

Du bleibst nicht einfach im System – du bleibst bei dir. ChatGPT hilft dir, Komplexität innerlich zu sortieren und deine Rolle bewusst zu gestalten.

Und jetzt?

Dieses Dokument soll kein Katalog zum Abarbeiten sein, sondern eine Art Ideenspeicher, was du mit ChatGPT alles machen kannst.

Vielleicht hast du beim Lesen ein paar Situationen wiedererkannt. Vielleicht war eine Formulierung dabei, die du dir merken willst. Oder ein Gedanke, der hängen geblieben ist.

Vielleicht denkst du ja morgen auch in einer schwierigen Situation: Das wäre ein guter Moment, ChatGPT 'mal zu fragen. Dann schau doch gern hier rein und vielleicht ist ja die passende Situation genau für dich dabei.

Und vielleicht kommt dann auch der Moment, wo du dich fragst: „Mach ich das eigentlich richtig? Darf ich das so? Und stimmt das überhaupt, was ChatGPT da schreibt?

Und genau da wird es spannend: Denn all das – der sichere, verantwortungsvolle Umgang mit ChatGPT – ist kein freiwilliges Extra mehr.

Genau das muss der Arbeitgeber in Pflichtschulungen nach Artikel 4 des EU AI Act allen Mitarbeitenden vermitteln, die KI nutzen oder mit KI-Ergebnissen arbeiten.

Was dabei wichtig ist, ist auf der nächsten Seite dargestellt.

SCHULUNGSPFLICHT ARTIKEL 4 EU AI ACT

Ab Februar 2025 sind Pflichtschulungen nach EU AI Act für alle Organisationen vorgeschrieben. Wir machen daraus praxisnahe Trainings mit echtem Nutzen.

Rechtsgrundlage

Artikel 4 des EU AI Act verpflichtet Organisationen **sicherzustellen**, dass ihr Personal und andere Personen, die mit dem Betrieb und der Nutzung von KI-Systemen befasst sind, über ein **ausreichendes Maß an KI-Kompetenz** verfügen.

Diese Vorgabe betrifft nicht nur hochspezialisierte KI-Anwendungen, sondern **alle KI-Systeme, also auch generative KI-Systeme im Büroalltag**, wie z. B. **ChatGPT** von OpenAI oder **Microsoft 365 Copilot** als Chat und in Word, Outlook, Teams, PowerPoint oder Excel.

Ziel der Schulung

Die Schulung soll sicherstellen, dass KI-gestützte Systeme, wozu auch ChatGPT oder Microsoft Copilot gehören, überall **verantwortungsvoll, rechtssicher und produktiv** genutzt werden – und dass Mitarbeitende deren Ergebnisse **einschätzen, prüfen und korrekt weiterverarbeiten** können.

Wer muss schulen?

Die Verordnung spricht allgemein von „**Anbietern und Betreibern von KI-Systemen**“ – ohne Unterscheidung nach Rechtsform oder Sektor. Damit sind unter anderem verpflichtet:

- **Unternehmen** aller Branchen und Größen
- **Behörden und Verwaltungen** auf kommunaler, Landes- und Bundesebene
- **Stiftungen, Vereine und NGOs**, sofern sie KI-Systeme nutzen
- **Bildungseinrichtungen**, wenn KI im Verwaltungs- oder Lehrkontext eingesetzt wird

Wer muss geschult werden?

Die Schulungspflicht gilt für alle Personen, die im Rahmen ihrer Tätigkeit mit generativen KI-Systemen arbeiten oder deren Ergebnisse nutzen – insbesondere:

- **Mitarbeitende**, die Texte, Mails, Präsentationen oder Analysen mit GPT-gestützten Tools erstellen
- **Führungskräfte**, die Entscheidungen auf Basis von GPT-Ergebnissen treffen oder Kommunikation mit KI vorbereiten
- **Projekt- und Fachabteilungen**, die ChatGPT oder Copilot-Funktionen in Microsoft 365 nutzen
- **Kommunikations-, Marketing- oder HR-Teams**, die GPT-Inhalte veröffentlichen oder weiterverarbeiten

Was muss geschult werden?

- **Grundlagen der Funktionsweise** generativer KI
- **Risiken und Grenzen** (z.B. Halluzinationen, Datenschutz, Verzerrungen)
- **Richtlinien für die sichere Nutzung** im Arbeitskontext
- **Verantwortung und Haftung** beim Umgang mit KI-generierten Inhalten
- **Unternehmensinterne Vorgaben und Toolspezifika** (z.B. für ChatGPT oder Copilot in M365)

The Digital Leader fokussiert sich auf Führungskräfte, insbesondere Geschäftsführungen und Vorstände.

Die nachstehenden Angebote sind daher mit Blick auf diese Zielgruppe entworfen. Fragen Sie aber auch gern darüber hinausgehende Unterstützung an: 0152-05188026 oder info@digital-leader.eu.

1. THE AI LEADER

Persönliche KI-Klarheit auf Geschäftsführungs Ebene

Viele Geschäftsführer:innen merken nach der Lektüre dieses Dokuments: Sie verstehen die Pflichten. Sie sehen die Risiken. Aber eine Frage bleibt offen:

Wie gehe ich selbst souverän mit KI um – als Entscheider:in?

The AI Leader ist ein persönlicher Entscheidungs- und Denkraum für Geschäftsführer:innen, die Künstliche Intelligenz nicht delegieren, sondern selbst sicher einordnen wollen.

Es geht nicht darum, mehr zu wissen, sondern darum, klarer zu entscheiden.

Was dieses Angebot leistet:

- Sie entwickeln eine eigene, tragfähige Einordnung von Künstlicher Intelligenz
- Sie gewinnen Sicherheit im Umgang mit Begriffen, Erwartungen und externen Empfehlungen
- Sie können KI-Themen ruhig führen – intern wie extern
- Sie wissen, wo Ihre Verantwortung beginnt und endet

Format & Aufwand:

- 3–5 persönliche Sessions
- Zeitraum: ca. 4–8 Wochen
- Exklusiv auf Geschäftsführungs Ebene

Ergebnisse

Das Ergebnis sind nicht einfach nur Unterlagen oder theoretisches Trainingswissen, sondern Ihre persönliche Entscheidungssicherheit im Umgang mit Künstlicher Intelligenz.

Vertraulichkeit

Alle Inhalte unterliegen selbsverständlich der Vertraulichkeit. Es erfolgt keine Weitergabe unternehmensbezogener Informationen ohne Ihre Zustimmung.

Sie möchten mehr dazu wissen?

Mehr zum Angebot "The AI Leader" erfahren Sie auf unserer Website unter
www.digital-leader.eu/ai-leader

2. THE AI ORGANIZATION

Die bewusste KI-Entscheidung für Ihre Organisation

Wenn Künstliche Intelligenz im Unternehmen bereits diskutiert oder genutzt wird, entsteht früher oder später eine Führungsfrage:

Wofür setzen wir Künstliche Intelligenz strategisch ein – und wofür bewusst nicht?

The AI Organization ist der strukturierte Entscheidungsrahmen für Organisationen, die KI nicht dem Zufall, einzelnen Bereichen oder externem Druck überlassen wollen, sondern schnell und fundiert Klarheit über den eigenen Umgang mit KI gewinnen wollen. Dieses Angebot kommt daher vor Projekten, Tools und Umsetzungen.

Was hier geklärt wird:

- Welche Rolle Künstliche Intelligenz strategisch in der eigenen Organisation spielen soll
- Welche Leitplanken für Verantwortung und Governance gelten sollen
- Welche Entscheidungen Chefsache sind und zeitnah getroffen werden müssen
- Wie Aktionismus vermieden wird und zu jeder Zeit die Kontrolle bei der Leitung verbleibt

Format & Aufwand:

- Gemeinsame Arbeit mit der Geschäftsführung
- Klarer Start, klarer Abschluss
- Typisch: 6–10 Wochen

Ergebnisse

Sie enden nicht mit einer umfassenden Umsetzung oder einem großen Anschlussprojekt, sondern mit einer belastbaren Entscheidungsgrundlage, auf der alles Weitere sinnvoll aufbauen kann.

Vertraulichkeit

Alle Inhalte unterliegen selbsverständlich der Vertraulichkeit. Es erfolgt keine Weitergabe unternehmensbezogener Informationen ohne Ihre Zustimmung.

Sie möchten mehr dazu wissen?

Mehr zum Angebot "The AI Organization" erfahren Sie auf unserer Website unter
www.digital-leader.eu/ai-organization

3. Individuelle Angebote

Wenn Sie darüber hinaus passgenaue Formate suchen – für einzelne Rollen, ganze Teams oder spezifische Anlässe – sprechen Sie uns gern an.

Herausgeberin

The Digital Leader UG (haftungsbeschränkt)

Dr. Beate Freudung

Soltauer Str. 13, 21335 Lüneburg

Eingetragen beim Amtsgericht Lüneburg, HRB 212676

USt-ID-Nr. DE453137612

Kontakt

E-Mail: freudung@digital-leader.eu

Telefon: 0152 05188026

LinkedIn: <https://www.linkedin.com/in/beatefreudung/>

Verantwortlich im Sinne des § 5 TMG

Dr. Beate Freudung

Soltauer Str. 13, 21335 Lüneburg

E-Mail: freudung@digital-leader.eu

Telefon: 0152 05188026

Rechtlicher Hinweis

Dieses Dokument dient der allgemeinen Information und Orientierung. Es stellt keine Rechtsberatung dar und kann eine individuelle juristische Prüfung im Einzelfall nicht ersetzen.

Alle Angaben wurden sorgfältig recherchiert und nach bestem Wissen erstellt sowie in enger Zusammenarbeit mit künstlicher Intelligenz geschrieben. Dennoch übernimmt die Autorin keine Gewähr für die Aktualität, Vollständigkeit oder Richtigkeit der Inhalte, insbesondere im Hinblick auf sich fortentwickelnde gesetzliche Vorgaben wie den EU AI Act.

Für Entscheidungen, die auf Basis dieses Dokuments getroffen werden, übernimmt die Autorin keine Haftung. Die Umsetzung rechtlicher Anforderungen – insbesondere im Bereich KI-Governance – sollte stets in Abstimmung mit fachkundiger Rechtsberatung erfolgen.

Externe Links wurden zum Zeitpunkt der Veröffentlichung sorgfältig geprüft. Für deren Inhalte wird keine Haftung übernommen. Verantwortlich sind ausschließlich die Betreiber der verlinkten Seiten.

Nutzungsbedingungen

Die Weitergabe, Vervielfältigung oder Verwendung dieses Dokuments – auch auszugsweise – ist nur mit schriftlicher Zustimmung der Herausgeberin zulässig. Inhalte dürfen nicht verändert oder in irreführendem Kontext genutzt werden.

Stand des Dokuments

Version: 1.3

Datum: Januar 2026

Letzte inhaltliche Prüfung: Juni 2025